



WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSRECHT

INHALT

Semester 1

Orientierungsphase	4
Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT	6
Wirtschaftsprivatrecht II	8
– Schuldrecht AT, Kaufrecht	8
Rechtswissenschaftliches Arbeiten I	10
Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT	12
Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)	15
Buchführung	17
Business English	19

Semester 2

Wirtschaftsprivatrecht III	21
– Vertragliche Schuldverhältnisse	21
Wirtschaftsprivatrecht IV	23
– Gesetzliche Schuldverhältnisse	23
Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht	25
Europarecht	27
Personal & Organisation Investitionen & Finanzierung	29
Kosten- & Leistungsrechnung	31
Legal English	33

Semester 3

Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht	35
Steuerrecht I – Einkommensteuer	37
Kapitalgesellschaftsrecht	39
Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung	41
International Business Law	43
Jahresabschluss	45

Semester 4

Arbeitsrecht	47
Steuerrecht II – USt & Unternehmenssteuern	49
Bank-,Kapitalmarkt-, Konzern- & Umwandlungsrecht	51
Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT	54
Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht	56
Strategic Management	58

Semester 5

Auslandssemester	60
Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar)	62
Berufsfeldanalyse (Blockseminar)	64

Semester 6

Wirtschaftsprivatrecht - Examinatorium	66
Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht	68
Volkswirtschaftslehre	70
Business Planning	72

Semester 6/7

Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	75
Option Personalmanagement, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	77
Option Personalwirtschaft, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	80
Option Wirtschaftsstrafrecht und Criminal Compliance in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	82
Option Compliance-Organisation in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	84
Option Datenschutzrecht & Compliance Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	86
Option Internationales Steuerrecht, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	88
Option Wirtschaftsprüfung, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	90
Option Steuerbilanz & IT, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	92
Weitere wirtschaftswissenschaftlichen Optionen	94
Weitere Optionen im Bereich der Schlüsselqualifikationen/Sprachoptionen	94

Semester 7

Unternehmensrecht - Examinatorium	95
Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement	97
Bachelorarbeit mit Kolloquium	99

STUDIENSTRUKTUR: WIRTSCHAFTSRECHT LL.B.

SEMESTER 7 30ECTS/18SWS	Unternehmensrecht Examinatorium 5 ECTS/4 SWS	Rechtliches Projekt- & Prozessmanage- ment 5 ECTS/4 SWS	Option III 5 ECTS/4 SWS	Option IV 5 ECTS/4 SWS	Bachelorarbeit mit Kolloquium 10 ECTS/2 SWS			
SEMESTER 6 30ECTS/24SWS	WPR Examinatorium 5 ECTS/4 SWS	Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht 5 ECTS/4 SWS	Option I 5 ECTS/4 SWS	Option II 5 ECTS/4 SWS	VWL 5 ECTS/4 SWS	Business Planning 5 ECTS/4 SWS		
SEMESTER 5 30ECTS/14SWS	Auslandssemester mit Blockseminar Auslandssemester I im 2. Fachsemester & 4. Fachsemester Blockseminar Auslandssemester II im 6. Fachsemester 20 ECTS/6 SWS				Rechtswissenschaft- liches Arbeiten II (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS	Berufsfeldanalyse (Blockseminar) 5 ECTS/4 SWS		
SEMESTER 4 30ECTS/26SWS	Arbeitsrecht 5 ECTS/6 SWS	Steuerrecht II USt & Unterneh- menssteuern 5 ECTS/4 SWS	Bank-, Kapital- markt-, Konzern- & Umwandlungsrecht 5 ECTS/4 SWS	Compliance & Wirtschaftsstraf- recht BT 5 ECTS/4 SWS	Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht 5 ECTS/4 SWS	Strategic Management 5 ECTS/4 SWS		
SEMESTER 3 30ECTS/24SWS	WPR V Sachen- & Kredit- sicherungsrecht 5 ECTS/4 SWS	Steuerrecht I Einkommensteuer 5 ECTS/4 SWS	Kapitalgesellschafts- recht 5 ECTS/4 SWS	Vertragsgestaltung & Vertragsverhand- lung 5 ECTS/4 SWS	International Business Law 5 ECTS/4 SWS	Jahresabschluss 5 ECTS/4 SWS		
SEMESTER 2 31ECTS/26SWS	WPR III Vertragliche Schuld- verhältnisse 5 ECTS/4 SWS	WPR IV Gesetzliche Schuld- verhältnisse 5 ECTS/4 SWS	Handelsrecht & Personengesell- schaftsrecht 5 ECTS/4 SWS	Europarecht 5 ECTS/4 SWS	Personal IuF & Orga. 5 ECTS/5 SWS	KLR 3 ECTS/ 3 SWS	Legal English 3 ECTS/ 2 SWS	
SEMESTER 1 29ECTS/24SWS	WPR II – Schuldrecht AT, Kaufrecht 5 ECTS/4 SWS		Rechtswissenschaft- liches Arbeiten I 5 ECTS/4 SWS	Öffentliches Wirt- schaftsrecht & Wirt- schaftsstrafrecht AT 5 ECTS/4 SWS	Grundlagen BWL 5 ECTS/4 SWS	Buch- führung 2 ECTS/ 2 SWS	Business English 2 ECTS/ 2 SWS	
WPR I – BGB AT 5 ECTS/4 SWS		Orientierungsphase 1 SWS						
TOTAL 210ECTS/157SWS	RECHTSWISSENSCHAFTLI- CHE VORLESUNGEN		WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT- LICHE VORLESUNGEN		SPRACHEN UND SOZIALKOMPETENZ		WÄHLBARE STUDIENINHALTE	

Semester 1

Orientierungsphase					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	30 h	–	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Orientierungsphase	30 h	–	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verstehen den Inhalt, Ablauf und die Organisation des Bachelor Studiengangs Wirtschaftsrecht sowie die weiteren, vielfältigen Hochschulangebote. Sie werden mit der Prüfungsordnung und den hochschuleigenen Plattformen (E-Learning Plattform OLAT, HIP, etc.) vertraut. Die Studierenden lernen sich untereinander kennen und bearbeiten erste Aufgaben in Teams. Auf Grundlage bereits im Vorfeld vorbereiteter Literatur, erhalten die Studierenden einen Überblick über das Wirtschaftsrecht und im speziellen über das Wirtschaftsprivatrecht.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorischer Ablauf des Studiums • Einführung in die hochschuleigenen Plattformen (E-Learning Plattform OLAT, HIP, etc.) • Sozialkompetenz • Einführung in das Wirtschaftsrecht 				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung und Workshop. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Regelung zur Präsenz Keine				
7	Prüfungsformen Keine				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Keine				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 0/185				

11	Sonstige Informationen –
----	------------------------------------

Wirtschaftsprivat recht I - BGB AT					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
101	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard, Prof. Dr. Stephan Moll					
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsprivat recht I – BGB AT	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Privatrechts unter Berücksichtigung des Einflusses europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen Modifikationen für Kaufleute vertraut. Sie erfassen die Bedeutung des Rechtsgeschäftes als rechtstechnisches Mittel zur Verwirklichung der Privatautonomie. Die Studierenden verstehen den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner und sind in der Lage, das erlernte Wissen bei der rechtlichen Beurteilung einfacherer Sachverhalte methodisch richtig umzusetzen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen im Hinblick auf das Zustandekommen und die Beendigung von Verträgen und im Recht der Stellvertretung.</p> <p>Sie sind in der Lage, in Übungsklausuren das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil auf die Falllösung umzusetzen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden erworben und ausgebaut.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Einführung in das Recht</p> <p>Quellen des Rechts (einschl. europarechtlicher Rechtsquellen), Normenhierarchie; Systematisierung des Rechts, Rechtsdurchsetzung (gerichtliche Zuständigkeiten, Instanzenzug, gerichtliches Mahnverfahren) (Grundzüge); das Bürgerliche Gesetzbuch (Aufbau und Systematik, Grundprinzipien)</p> <p>B. Allgemeiner Teil des BGB und Grundzüge des HGB</p> <p>Prüfungsaufbau vertraglicher Primäransprüche; Rechtssubjekte (natürliche und juristische Personen, Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit); Kaufmann, Unternehmer, Verbraucher; Willenserklärungen (Tatbestand, Zugang, Bedingung und Befristung, Auslegung); Zustandekommen von Verträgen (Angebot und Annahme, Form, Gesetzesverstoß, Sittenwidrigkeit); Verwendung von AGB (historische Entwicklung einschl. EU-rechtlicher Vorgaben, Begriff, Einbeziehung); Beendigung von Verträgen (Widerruf, Rücktritt, Kündigung, Anfechtung); Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte (Vertretung, Handlungsvollmacht, Prokura, Vertreter ohne Vertretungsmacht, Missbrauch der Vertretungsmacht, Insichgeschäft), Fristen, Termine, Verjährung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Regelung zur Präsenz Keine
7	Prüfungsart- und umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur wird im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185
11	Sonstige Informationen Literatur Lehrbücher: Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil I, C.F. Müller Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil II, C.F. Müller Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB, Vahlen Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy Materialien des Dozenten

Wirtschaftsprivatrecht II - Schuldrecht AT, Kaufrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
102	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard, Prof. Dr. Stephan Moll					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Wirtschaftsprivatrecht II – Schuldrecht AT, Kaufrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Privatrechts unter Berücksichtigung europarechtlicher Vorgaben und unter Einbeziehung des HGB mit seinen Modifikationen für Kaufleute vertraut. Die Studierenden verstehen den Begriff des Schuldverhältnisses als Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner und sind in der Lage, das erlernte Wissen bei der rechtlichen Beurteilung einfacher Sachverhalte methodisch richtig umzusetzen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen im Recht der Leistungsstörungen und des Kaufrechts inklusive des Handels- und Verbrauchsgüterkaufs sowie ggf. deren europarechtlichen Hintergründe. Sie sind in der Lage, in Übungsklausuren das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil auf die Falllösung umzusetzen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden ausgebaut.				
3	Inhalte A. Allgemeiner Teil des Schuldrechts mit handelsrechtlichen Bezügen I. Begriff des Schuldverhältnisses (gesetzliche und vertragliche Schuldverhältnisse, Haupt- und Nebenleistungspflichten, primäre und sekundäre Leistungspflichten, Vertrag zu Gunsten Dritter, Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter); II. Leistungsort, Leistungszeit; III. Schuldner- und Gläubigermehrheit; IV. Erfüllung und Erfüllungssurrogate, Zurückbehaltungsrechte, Aufrechnung, Erlass, Schuldübernahme, Vertragsübernahme, Leistung durch Dritte, Leistung an Dritte); V. Leistungsstörungen B. Kaufrecht (unter besonderer Berücksichtigung europarechtlicher Vorgaben) I. Gewährleistungsansprüche bei Mängeln (Nacherfüllung, Schadensersatz, Rücktritt, Minderung); II. Verbrauchsgüterkauf; III. Der Handelskauf (Fixgeschäft, Kontroll- und Rügepflicht)				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I – BGB AT				
6	Regelung zur Präsenz Keine				

7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil II, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A. : Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller</p> <p>Brox, A./Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB, Vahlen</p> <p>Brox, A./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck</p> <p>Brox, A./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht , C.H. Beck</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Rechtswissenschaftliches Arbeiten I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
103	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf/ Prof. Dr. Bianca Baldus					
1	Lehrveranstaltungen Rechtswissenschaftliches Arbeiten I	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen der rechtswissenschaftlichen Arbeitsweise. Sie sind fähig, juristische Methoden und Argumentationstechniken sowie die Gutachtentechnik anzuwenden. Mit den Grundzügen der Gesetzesauslegung und Rechtsfortbildung sind die Studierenden vertraut. Sie können juristische Datenbanken sowie die rechtswissenschaftliche Literatur bei der Erstellung von Hausarbeiten miteinbeziehen. Sie können Formatvorlagen mit dem Microsoft-Word-Programm entwerfen und Dokumente formatieren.</p> <p>Die Studierenden generieren eigenständig und unter Einhaltung einer vorgegebenen Frist Lösungsvorschläge zu einfachen Problemlagen, wodurch sie ihr Selbstmanagement schulen. Durch die Mitgestaltung von Lösungen zu rechtswissenschaftlichen Übungsfällen in kleinen Gruppen und die darauffolgende Diskussion mit einem Auditorium stärkt die Team- und Führungsfähigkeit der Studierenden.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des rechtswissenschaftlichen Arbeitens • Rechtsnormen und juristische Subsumtion • Gesetzesauslegung (grammatische, systematische, historische, teleologische Auslegung) und Rechtsfortbildung • Juristische Literatur- und Rechtsprechungsrecherche (Einführung in die Arbeitsweise mit juristischen Datenbanken (Beck-online, Jurion, Legios/ JURIS, OPAC)), Quellenarbeit, rechtswissenschaftliche Zitierweise, Struktur und Aufbau von Gerichtsentscheidungen • Erstellung von Hausarbeiten (formale Gestaltung) • Technik der Rechtsanwendung (Gutachtenstil, Arbeit mit Streitständen, formale Gestaltung) • Umgang mit Word: Nutzung von Formatvorlage, Erstellung diverser automatischer Verzeichnisse, Abschnittswechsel für unterschiedliche Kopf-/Fußzeilen für z.B. unterschiedliche Seitenzahlen (arabisch/römisch). 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
6	<p>Regelung zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Semesterbegleitende Hausarbeit und schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur sowie die Hausarbeit werden im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.</p> <p>Gewichtung: Hausarbeit 50%, Klausur: 50 %</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfungen</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Beaucamp, G./Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F. Müller</p> <p>Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen</p> <p>Werner, O. /Neureither, G.: 22 Probleme aus dem BGB Allgemeiner Teil, Luchterhand</p> <p>Bitter, G./Rauhut, T.: Grundzüge zivilrechtlicher Methodik – Schlüssel zu einer gelungenen Fallbearbeitung, JuS 2009, 289-298.</p> <p>Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen</p> <p>Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen</p> <p>Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite des Studiengangs)</p> <p>Zur Vertiefung:</p> <p>Hoffmann, U.: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen.</p> <p>Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck</p> <p>Wank, R.: Die Auslegung von Gesetzen, Vahlen</p> <p>Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
104	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Martin Weber/ Prof. Dr. Hanno Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Öffentliches Wirtschaftsrecht & Wirtschaftsstrafrecht AT	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die Grundzüge des Staatsorganisationsrechts und damit die Zusammenhänge im Gesetzgebungsverfahren sowie die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung. Sie erkennen die Relevanz des öffentlichen Rechts für Unternehmen und sind mit den Grundzügen des Wirtschaftsverfassungsrechts, des allgemeinen Verwaltungsrechts und den ausgewählten Bereichen des besonderen Verwaltungsrechts vertraut. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die Bedeutung des Staates bei der wirtschaftlichen Betätigung von Unternehmen. Sie erarbeiten sich ein Grundverständnis für die Regelungsabläufe auf Seiten der öffentlichen Hand.</p> <p>Die Studierenden sind mit dem Begriff und der Bedeutung des Wirtschaftsstrafrechts vertraut und kennen die einschlägigen Rechtsquellen. Sie können das erworbene Wissen aus dem Allgemeinen Teil des StGB (Deliktsaufbau, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Versuch und Rücktritt, echte und unechte Unterlassungsdelikte, fahrlässige Begehungsdelikte, Täterschaft und Teilnahme, Konkurrenzlehre) auf konkrete Einzelsachverhalte anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie Analysieren von Kommunikationssituationen und Teamfähigkeit werden durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen ausgebaut. Durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen verfügen die Studierenden über Schlüsselqualifikationen, insbesondere präzises und überzeugendes Argumentieren und verständliches Vermitteln von Inhalten.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Staatsorganisationsrechts (Staatsstrukturprinzipien; Staatsziele; Verwaltungskompetenzen) • Verfassungs- und Gewaltenteilungsprinzip (insbesondere Art. 20 GG, Bundesstaatsprinzip, Sozialstaatsprinzip, Rechtsstaatsprinzip, abgeleitete Prinzipien) • Wirtschaftsverfassungsrecht (insbesondere Art. 9, 12, 14 GG) • Allgemeines Verwaltungsrecht (Handlungsformen der Verwaltung; Erlass von Verwaltungsakten, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten, Verwaltungsverfahren, Rechtsschutz, Fristberechnung) • Ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsverwaltungsrechts (Kammer- und Verbandswesen; Gewerberecht, weitere ausgewählte Bereiche des besonderen Verwaltungsrechts) • Wirtschaftsstrafrecht (Begriff, Bedeutung, Rechtsquellen) • Strafrecht AT (Deliktsaufbau, Vorsatz und Fahrlässigkeit, Kausalität und objektive Zurechnung, Rechtfertigungsgründe, Schuld, Versuch und Rücktritt, echte und unechte Unterlassungsdelikte, fahrlässige Begehungsdelikte, Täterschaft und Teilnahme, Konkurrenzlehre)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Regelung zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Sodan, H./Ziekow, J.: Grundkurs Öffentliches Recht, C.H. Beck</p> <p>Wolffgang, H.-M.: Öffentliches Recht und Europarecht, nwb</p> <p>Krüger, R: Basiswissen Strafrecht Allgemeiner Teil, Alpmann Schmidt</p> <p>Rengier, R.: Strafrecht Allgemeiner Teil, C.H. Beck (beck-eBibliothek)</p> <p>Wessels, J.: Strafrecht Allgemeiner Teil, C.F. Müller</p> <p>Wittig, P.: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck (beck-eBibliothek)</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
-----------	---

Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
105	150 h	5	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Anna Rosinus					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Ziele und Zielkonflikte, die zentralen Grundbegriffe sowie die wichtigsten Methoden, Ansätze und Zusammenhänge in der BWL. Sie verstehen die Studieninhalte des Fachs und haben einen Überblick über die verschiedenen Funktionsbereiche der Wertschöpfungskette – insbesondere Materialwirtschaft, Produktion und Marketing – erlangt. Die Studierenden können abstrakte betriebswirtschaftlicher Modelle sowie betriebswirtschaftliche Ziele und Zusammenhänge, wie z.B. die Rolle des Gewinns, erklären und kritisch analysieren. Sie haben gelernt, die Vor- und Nachteile verschiedener betriebswirtschaftlicher Ansätze zu bewerten und grundlegende Instrumente wie z.B. eine Nutzwertanalyse anzuwenden. Sie erkennen und verstehen die konstitutiven Entscheidungen in einem Unternehmen, insbesondere Fragen der Rechtsform- und Standortwahl, und haben anhand von Beispielen gelernt, diese zu lösen. Studierende kennen die zentralen Begriffe, typischen Aufgaben und wichtigsten Ziele der einzelnen Funktionsbereiche, inklusive der Abhängigkeiten und Wechselwirkungen. Darüber hinaus haben sie typische Einsatzfelder eines Wirtschaftsjuristen in den einzelnen Funktionsbereichen kennengelernt.</p> <p>Im Rahmen des Planspiels wenden die Studierenden das erlangte Wissen über die verschiedenen betrieblichen Funktionsbereiche an: Sie identifizieren, analysieren und bewerten die Abhängigkeiten verschiedener betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie treffen und begründen komplexe Entscheidungen zu beispielsweise Investitions-, Produktions- und Marketingplanung. Durch das Thematisieren sämtlicher Funktionen der Wertschöpfungskette im Rahmen der Vorlesung sowie die integrative Entscheidungsfindung im Rahmen des Planspiels erlangen die Studierenden eine breite Kenntnis des Fachs Betriebswirtschaftslehre. Durch die begleitenden Übungen erhalten die Studierenden tiefgehende Kompetenzen in grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Durch das Planspiel entwickeln Sie Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BWL im System der Wissenschaften: Geschichte, Aufbau und Abgrenzung des Fachs • Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Wahl von Unternehmensgegenstand, Rechtsform und Standort • Die verschiedenen Funktionsbereiche der Wertschöpfungskette mit besonderem Fokus auf Materialwirtschaft, Produktion und Marketing • Planspiel (TopSim) 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung und integriertem Unternehmensplanspiel. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL VZ, BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Thommen, J.-P./Achleitner, A.: Allgemeine Betriebswirtschaft. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, SpringerGabler</p> <p>Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen</p> <p>Bardmann, M.: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Gabler</p> <p>Straub, T.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Pearson</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Buchführung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
106	60 h	2	1. und 2. Semester	semesterweise	2 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Werner Hiillebrand					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Buchführung	30 h	30 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse /Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die Begriffe, theoretischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens. Sie lernen das buchhalterische System sowie die Buchungstechnik kennen. Hierbei verstehen sie die grundlegenden Buchungsvorgänge, von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz, und können das Wissen für grundlegende Buchungen eigenständig anwenden. Sie erlernen grundlegende Kenntnisse über Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als Bestandteile des Jahresabschlusses eines Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Sie entwickeln durch die Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen ihre Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Inventur, Inventar und Bilanz • Kontenrahmen und Kontenplan • Bestandskonten und Erfolgskonten • Umsatzsteuer • Anschaffungs- und Herstellungskosten • Abschreibungen auf das Anlage- und Umlaufvermögen • Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen • Gewinnermittlung und Gewinn- und Verlustrechnung • Jahresabschluss 				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Regelung zur Präsenz				
	Keine				
7	Prüfungsfart- und Umfang				
	<p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)</p> <p>Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Buchführung KLR"</p>				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 2/185 (Teilprüfungsleistung von "Buchführung KLR")
11	Sonstige Informationen Literatur Wüstemann, J.: Buchführung case by case, utb Jeweils aktuelle Auflage. Materialien des Dozenten

Business English					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
107	60	2	1. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Elke Lassahn					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Business Englisch	30 h	30 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierende vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch und generieren Sprachkenntnisse, die in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Sie erwerben fachsprachliche (Wirtschaft und Recht) Fähigkeiten. Sie bauen ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Texterstellung und des Hörverständnisses aus.</p> <p>Sie erwerben Grundkenntnisse des anglo-amerikanischen Rechtssystems und sind durch verschiedenen Übungen in der Lage, selbstständig zu arbeiten und mit den Kommilitonen gemeinsamen Lösungen zu erarbeiten. Dadurch verfügen die Studierenden neben Fachkompetenz auch über gesteigerte Kooperationsfähigkeit in einem Team.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogener Aufbau des Wirtschaftsvokabulars sowie Einführung in die Rechtssprache • Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens • Verstehen und Diskutieren wirtschaftlicher Artikel und Präsentationen • Schreibstil, Argumentation, Business Communication • Einführung in allgemeinen Themen des Wirtschaftsrechts • Entwicklung und Vertiefung von Fachvokabular des Rechts • Einführung in das anglo-amerikanische Rechtssystem • Während des ersten Semesters das Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens erreichen 				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Regelungen zur Präsenz				
	Keine				
7	Prüfungsart und -umfang				
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)				
	Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Business English Legal English"				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 2/185 (Teilprüfungsleistung von "Business English Legal English")
11	Sonstige Informationen Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.

Semester 2

Wirtschaftsprivatrecht III - Vertragliche Schuldverhältnisse					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
201	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard, Prof. Dr. Stephan Moll					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Wirtschaftsprivatrecht III – Vertragliche Schuldverhältnisse	60 h	60 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung, nochmals ihre Kenntnisse im Recht der Leistungsstörungen vertieft und sind mit dem Kaufrecht - unter Einbeziehung des Handelskaufs - unter Berücksichtigung diverser Finanzierungsmöglichkeiten (Ratenkauf, Leasing etc.) einschließlich etwaiger europarechtlicher Hintergründe vertraut. Sie erfassen das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und können Vor- und Nachteile standardisierter Geschäftsbedingungen eigenständig einschätzen. Hinsichtlich der besonderen verbraucherschützenden Regelungen des BGB sowie ggf. deren EU-rechtlicher Hintergründe erlernen Sie insb. die Besonderheiten der Fernabsatzgeschäfte und der Geschäfte, die außerhalb geschlossener Geschäftsräume abgeschlossen werden. Sie verstehen Vertragstypen aus dem Bereich der Darlehensgeschäfte (einschl. der Besonderheiten von Verbraucherdarlehen), Gebrauchsüberlassungsverträge, Grundlagen der Lizenzverträge sowie die Besonderheiten von Dienst- und Werkverträgen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten. Schlüsselqualifikationen wie Überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden ausgebaut und durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen die Teamfähigkeit gefördert.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Allgemeine Geschäftsbedingungen (Einbeziehung, Inhaltskontrolle)</p> <p>B. Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen unter Berücksichtigung deren europarechtlicher Hintergründe</p> <p>C. Besondere vertragliche Schuldverhältnisse , ggf. unter Berücksichtigung deren europarechtlicher Hintergründe:</p> <p>Darlehen, Miete (gewerbliche Mietverträge/Besonderheiten der Wohnraummiete), Pacht und Leihe (Grundlagen), Leasing (Grundlagen), Lizenzverträge (Grundlagen), Dienstvertrag, Auftrag und Geschäftsbesorgung (Grundzüge), Werkvertrag</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I und II</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min). Die Klausur wird im letzten Drittel der Vorlesungszeit geschrieben.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil II, C.F. Müller</p> <p>Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Wirtschaftsprivatrecht IV

- Gesetzliche Schuldverhältnisse

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
202	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard, Prof. Dr. Stephan Moll					
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsprivatrecht IV – Gesetzliche Schuldverhältnisse	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung die Abgrenzung zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen verinnerlicht und die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB kennengelernt und ihre Kenntnisse in diesem Rechtsgebiet vertieft. Sie kennen die Grundzüge des Bereicherungsrechts und der Geschäftsführung ohne Auftrag. Die Studierenden sind mit den deliktischen Anspruchsvoraussetzungen einschließlich den Produkthaftungsansprüchen und immateriellen Persönlichkeits- und Vermögensinteressen sowie ggf. deren europarechtlicher Hintergründe vertraut und sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten. Die Grundlagen des Schadensrechts sind ihnen vertraut.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, gefördert durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden sind in der Lage, die theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Gesetzliche Schuldverhältnisse</p> <p>Grundzüge der Geschäftsführung ohne Auftrag; Grundzüge des Bereicherungsrechts; Deliktsrecht</p> <p>B. Produkthaftung (einschl. der europarechtlichen Historie dieser Ansprüche)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I und II</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Böninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil III, C.F. Müller</p> <p>Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, C.H. Beck</p> <p>Wandt, M.: Gesetzliche Schuldverhältnisse, Vahlen</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
203	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Handelsrecht & Personengesellschaftsrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse /Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die charakteristischen Züge des Handelsrechts als Sonderprivatrecht der Kaufleute und können handelsrechtliche Abweichungen vom BGB berücksichtigen. Handelsrechtliche Geschäfte, wie das Kommissionsgeschäft, Transport- und Lagergeschäft sind den Studierenden bekannt und sie können die Besonderheiten von handelsrechtlichen Vertretern definieren. Sie können zwischen praktisch relevanten Unterschieden der einzelnen Formen von Personenunternehmen differenzieren und die Bedeutung gesellschaftsformabhängiger Vor- und Nachteile für die Wahl der Rechtsform von Unternehmen ist ihnen bekannt. Sie arbeiten mit Vertragsmustern aus der Praxis und können die darin enthaltenen Klauseln bewerten, sich aus diesen ergebenden möglichen Problemstellungen erkennen und kompetent beurteilen.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Sie konzipieren eigenständig gesellschaftsrechtliche Vertragsklauseln und entwickeln ihre Fachkompetenzen. In kleinen Gruppen bearbeiten und diskutieren sie praxisrelevante Rechtsfälle, die sie dann vor der Semestergruppe präsentieren. Dabei werden soziale und methodische Kompetenzen, wie Team-, Konflikt- und Präsentationsfähigkeiten, entwickelt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Handelsrecht</p> <p>Handelsregister unter Bezugnahme auf die Richtlinie 2012/17/EU, Inhaberwechsel beim kaufmännischen Unternehmen, Kontokorrent, Vertriebsrecht unter Bezugnahme auf die Richtlinie 86/653/EWG(EU)</p> <p>B. Recht der Personengesellschaften</p> <p>Gründung, Haftung der Gesellschaft und ihrer Gesellschafter, Organisationsverfassung, Veränderungen im Personenbestand, Finanzverfassung, Auflösung und Abwicklung der:</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts; Öffenen Handelsgesellschaft; Kommanditgesellschaft und ihrer Sonderformen; Partnerschaftsgesellschaft, Stillen Gesellschaft</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I und II</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Sänger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Wiedemann, H./Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck</p> <p>Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H. Beck</p> <p>Beck'sche Online-Formulare Vertrag: Gesellschaftsrecht, C.H. Beck</p> <p>Müller-Laube, H.: 20 Probleme aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht, Luchterhand (Hermann)</p> <p>NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Europarecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
204	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Martin Weber					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Europarecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Bedeutung des Europarechts und dessen Einfluss auf die nationalen Rechtsordnungen. Sie kennen Organisation und Funktionsweisen der Europäischen Institutionen. Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Fragestellungen der Unternehmenspraxis auch mit Hilfe englischsprachiger Quellen (Verordnungen, Richtlinien, EuGH-Urteile) im europäischen Kontext rechtlich zu beurteilen. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der EU • Die Organe der europäischen Union • Grundfreiheiten und ausgewählte Fragen des primären Unionsrechts • Abgeleitetes Gemeinschaftsrecht (Verordnungen; Richtlinien; Beschlüsse) • Rechtsetzung, Vollzug des Gemeinschaftsrechts und Gerichtsverfahren (Überblick) 				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Empfohlen: Öffentliches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsstrafrecht AT				
6	Regelungen zur Päsenz Keine				
7	Prüfungsart- und umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –				

10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185
11	Sonstige Informationen Literatur Wolfgang, H.-M.: Öffentliches Recht und Europarecht, nwb Bieber, R./Epiney, A./Haag, M.: Die europäische Union, Nomos Hackenberg, W.; Europarecht, Vahlen Jeweils aktuelle Auflage. Materialien des Dozenten

Personal & Organisation Investitionen & Finanzierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
205	150 h	5	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Norbert Rohleder, WP Prof. Dr. Werner Hillebrand					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Personal & Organisation Investitionen & Finanzierung	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden gewinnen einen tiefergehenden Überblick über die wichtigen Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements. Sie verstehen grundlegende Begriffe und den Employee-Life-Cycle, analysieren bedeutende Konzepte des Personalmanagements und wenden diese in Fallbeispielen an. Grundlegendes Wissen zur Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation lernen die Studierenden insbesondere am Beispiel der Organisation des Unternehmensbereichs Personal kennen. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden darüber hinaus die ganzheitliche Bedeutung des Employer Brandings und des Talent-Managements in ihren strategischen Zusammenhängen und Wirkungen internalisiert. Sie kennen die operativen und strategischen Instrumente und können diese selbstständig anwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung. Sie kennen statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden und können sie auf einfache Fälle anwenden. Die Studierenden kennen die Grundzüge der Verfahren zur Unternehmensbewertung und verstehen die grundlegenden Alternativen der Kapitalbeschaffung und können sie bewerten. Sie erhalten einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft.</p> <p>Durch schriftliche Ausarbeitungen verknüpfen die Studierenden ihre erlernten theoretischen Erkenntnisse mit Praxisbeispielen aus Unternehmen und sind in der Lage, aktuelle Trends und Begrifflichkeiten des Personalmanagements zu definieren und einzuordnen. Durch Teampräsentationen trainieren sie ihre rhetorischen Fertigkeiten der Sozialkompetenz, Zuhörer von ihrem Konzept zu überzeugen. In diesem Teil der Lehrveranstaltung steht auch das Selbstmanagement im Vordergrund. Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien und erwerben Kenntnisse zur Strukturierung der eigenen Aktivitäten im Studium und zur zielorientierten Konzeption von Inhalten.</p> <p>Mit dem erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen zu verfolgen und zu beurteilen. Aufgaben werden in einer Gruppe arbeitsteilig gelöst und Ergebnisse anschaulich und präzise präsentiert. Die Teamfähigkeit sowie Präsentationsfähigkeit wird dadurch geschult.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <p>Personal und Organisation</p> <p>Grundlagen und Einführung Personalmanagement, Unternehmerische Personalpolitik, Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation am Beispiel des Unternehmensbereichs Personal, Personalbeschaffung und Rekrutierung, Employer Branding, Personalentwicklung, Talentmanagement</p> <p>Investitionen und Finanzierung</p> <p>Grundbegriffe und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft, Investitions- und Finanzplanung, Statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden, Unternehmensbewertung, Außen- und Innenfinanzierung</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Grundlagen der BWL, Büchführung</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>"Personal und Organisation": Schriftliche Prüfungen in Form einer Klausur (90 min); "Investitionen und Finanzierung": Schriftliche Prüfungen in Form einer Klausur (90 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Beck, C. (Hrsg.): Personalmarketing 2.0, Wolters-Kluwer</p> <p>Bernauer, D./Hesse, G./Laick, S./Schmitz, B. (Hrsg.): Social Media im Personalmarketing, Wolters-Kluwer</p> <p>Jäger, W./Lukasczyk, A. (Hrsg.): Talent Management, Wolters-Kluwer</p> <p>Ofert, K.: Personalwirtschaft, Kiehl</p> <p>Scholz, C.: Personalmanagement, Vahlen</p> <p>Stock-Homburg, R.: Personalmanagement – Theorien, Konzepte, Instrumente, Springer-Gabler</p> <p>Becker, H.-P.: Investition und Finanzierung, Springer-Gabler</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Kosten- & Leistungsrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
206	90 h	3	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
WP Prof. Dr. Werner Hillebrand					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Kosten- & Leistungsrechnung	60 h	30 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse /Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und können den Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben. Sie können die Teilbereiche und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung benennen und ihre wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. Sie sind fähig, die Herstell- und Selbstkosten von Kostenträgern sowie Deckungsbeiträge mit geeigneten Verfahren berechnen und die Ergebnisse angemessen zu bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Fragestellungen als Informations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument zu nutzen.</p> <p>Ihre fachliche und methodische Kompetenz bauen die Studierenden unter anderem damit aus, für komplexere Fälle in Gruppenarbeit Lösungsoptionen unter Rückgriff auf die theoretischen Grundlagen zu entwickeln, zu bewerten und die ausgewählte Lösung überzeugend zu begründen und zu präsentieren. Dadurch verbessern sie ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren und gemeinsam Fragestellungen zu lösen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen des internen Rechnungswesens • Kostenartenrechnung; Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung und Kostenträgerzeitrechnung • Teil- und Plankostenrechnung 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Buchführung</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				
7	<p>Prüfungsformen</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)</p> <p>Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Buchführung KLR"</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				

9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 3/185 (Teilprüfungsleistung von "Buchführung KLR")
11	Sonstige Informationen Literatur Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, mi-Fachverlag Freidank, C.-C./Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung, Oldenbourg Jeweils aktuelle Auflage. Materialien des Dozenten

Legal English					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
207	90 h	3	2. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Stephanie Swartz					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Legal English	30 h	60 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierende vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in den Fachsprachen Rechts- und Wirtschaftsenglisch. Sie erweitern ihren Einblick in das anglo-amerikanische „Common Law“-System im direkten Vergleich zum deutschen Rechtssystem. Sie erwerben weitgehende fachsprachliche Fähigkeiten, um auch anspruchsvollere studienbezogene, insbesondere rechtswissenschaftliche Literatur in der Zielsprache verstehen zu können. Sie trainieren ihre Fähigkeiten hinsichtlich der Texterstellung und Hörverständnis weiter, um das Niveau B2+ des europäischen Referenzrahmens zu erreichen.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Durch verschiedene Übungen sind die Studierenden in der Lage, selbstständig zu arbeiten und mit den Kommilitonen gemeinsamen Lösungen zu erarbeiten. Dadurch verfügen die Studierenden neben Fachkompetenz auch über gesteigerte Kooperationsfähigkeit in einem Team.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogener Aufbau des Rechtsvokabulars • Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens • Erweiterung der Schriftsprache, Erstellen von „case briefs“ • Einführung im anglo-amerikanischen Vertragsrecht • Einführung im EU und internationalen Recht • Entwicklung und Vertiefung von Fachvokabular des Rechts • Erweiterung des Verständnisses des anglo-amerikanischen Rechtssystems im Vergleich zum deutschen Rechtssystem 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Interaktive Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung mit gelegentlicher Gruppenarbeit an Fallstudien. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Business English</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)</p> <p>Gewichtung 50% für Gesamtnote des Moduls "Business English Legal English"</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>3/185 (Prüfungsteilleistung von "Business English Legal English")</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.</p>

Semester 3

Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
301	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard, Prof. Dr. Stephan Moll					
1	Lehrveranstaltungen Wirtschaftsprivatrecht V – Sachen- & Kreditsicherungsrecht	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind mit den wesentlichen Problemstellungen des Mobilien- und Immobiliensachenrechts inkl. deren Bedeutung für die Kreditsicherung vertraut. Sie haben die wesentlichen rechtlichen Regelungen für die Übertragung und Geltendmachung dinglicher Rechte - insbesondere des Eigentums - erlernt. Die Studierenden verfügen weiterhin über das erforderliche Wissen für die dingliche Absicherung des Kreditgebers oder des vorleistungspflichtigen Vertragspartners bei wirtschaftlichen Transaktionen. Besonderheiten, die sich aufgrund europarechtlicher Vorgaben bei der Kreditsicherheitenbestellung im Rahmen von Verbraucherdarlehen ergeben können (vorvertragliche Informationspflichten), sind den Studierenden vertraut.</p> <p>Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen der Wirtschaftspraxis zu erfassen und einer praxisgerechten Lösung zuzuführen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Einführung</p> <p>Gegenstand und Bedeutung des Sachenrechts; Sachenrechtliche Grundsätze und Begriffe; Verhältnis des Sachenrechts zum übrigen Zivilrecht</p> <p>B. Mobilien Sachenrecht</p> <p>Besitz; Eigentum und Eigentumserwerb; Eigentumsschutz</p> <p>C. Grundzüge des Immobiliensachenrechts</p> <p>D. Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung</p> <p>Realsicherheiten; Personalsicherheiten; Regressansprüche des Drittsicherungsgebers</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I bis IV</p>				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Ritter, M.: Sachenrecht I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Sachenrecht II, C.F. Müller</p> <p>Westerhoff, R.: Sachenrecht III, C.F. Müller</p> <p>Wolf, M./Wellenhofer, M.: Sachenrecht, C.H. Beck</p> <p>Vieweg, K./Werner, A.: Sachenrecht, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Steuerrecht I - Einkommensteuer					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
302	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Wilfried Alt					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Steuerrecht I – Einkommensteuerr	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsquellen und Grundprinzipien des Steuerrechts und die Struktur und den Aufbau unterschiedlicher Steuertatbestände. Sie können die Handlungsformen der Finanzverwaltung definieren und deren Bedeutung für den Rechtsschutz in Steuersachen kompetent beurteilen. Die Grundprinzipien und systematischen Zusammenhänge des Einkommensteuerrechts sowie die Bedeutung der verschiedenen Einkunftsarten sind bekannt und können kompetent beurteilt werden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
3	Inhalte				
	<p>Allgemeines Steuerrecht</p> <p>(Grundlagen der Steuerrechtsordnung; Rechtsanwendung im Steuerrecht; Steuerschuldrecht; Steueranspruch)</p> <p>Steuerverfahrensrecht</p> <p>(Steuerverwaltungsakt; Durchführung der Besteuerung; Festsetzungs- und Zahlungsverjährung; Korrektur von Steuerbescheiden; Rechtsschutzverfahren)</p> <p>Einkommensteuer</p> <p>(Grundprinzipien der Einkommensbesteuerung; Sachliche und persönliche Voraussetzungen der Besteuerung; Einkunftsarten und Einkünfteermittlung; Verlustausgleich und Verlustabzug; Sonderausgaben / Außergewöhnliche Belastungen; Ermittlung des zu versteuernden Einkommens; Veranlagung)</p>				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Keine				
6	Regelungen zu Präsenz				
	Keine				
7	Prüfungsart- und umfang				
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185
11	Sonstige Informationen Literatur Fehrenbacher, O.: Steuerrecht, Nomos Birk, D.: Steuerrecht, C. F. Müller Bornhofen, M./Bornhofen, M.: Steuerlehre I, Gabler Grefe, C.: Unternehmenssteuern, Kiehl Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller Der AO-Steuer-Berater, Otto Schmidt Der Ertrag-Steuer-Berater , Otto Schmidt Jeweils aktuelle Auflage. Materialien des Dozenten

Kapitalgesellschaftsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
303	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Kapitalgesellschaftsrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verstehen die Strukturmerkmale von Körperschaften und können anspruchsvolle, praktisch relevante Aspekte der Rechtsformwahl sachgerecht einschätzen. Sie beherrschen die für die Gründung, Führung und Beendigung von Körperschaften einschlägigen Fragestellungen des Gesellschaftsrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Bilanz- und Europarecht. Sie sind in der Lage, gesellschaftsrechtliche Risikofelder einzuschätzen, Gestaltungsspielräume der Praxis zu verstehen und komplexe, praxisrelevante Rechtsfälle einschließlich zu lösen. Mit den Zielen und rechtliche Qualifikation des Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) sowie der Wirkungsweise der Entsprechenserklärung nach § 161 AktG sind die Studierenden vertraut.</p> <p>Sie schulen durch gezieltes Selbststudium ihr Selbstmanagement. Die Studierenden verfügen durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen über Schlüsselqualifikationen, insbesondere im Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • GmbH und AG <p>(Grundlagen, Geschäftsanteil und Aktie; Mitgliedschaft in der AG und der GmbH; Gründung; Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Kapitalerhöhung /-herabsetzung; Organisationsverfassung; Auflösung, Liquidation und Beendigung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) und Entsprechenserklärung (§ 161 AktG) • „Körperschaftliche“ Personalgesellschaften • Kapitalgesellschaft & Co.KG; Publikumsgesellschaften • Kommanditgesellschaft auf Aktien (Grundzüge) • Verein und Genossenschaft (Grundzüge) • Europäische Gesellschaftsformen (Grundzüge) 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Handels- & Personengesellschaftsrecht</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Grunewald, B. / Schlitt, G.: Einführung in das Kapitalmarktrecht, C. H. Beck</p> <p>Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Timm, W./ Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II, C.H.Beck</p> <p>Wiedemann, H. / Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck</p> <p>Drygala,T/ Szalai, S/ Staake, M.: Kapitalgesellschaftsrecht, Springer</p> <p>Hirte, H.: Kapitalgesellschaftsrecht, C. H. Beck</p> <p>Müller-Laube, H.: 20 Probleme aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht, Carl Heymanns</p> <p>NZG - Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien, Vertragsmuster und Übersichten des Dozenten</p>

Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
304	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen Vertragsgestaltung & Vertragsverhandlung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Funktion der Vertragsgestaltung als interessenorientierte, privatautonome Rechtssetzung mit Mitteln und in den Grenzen des Rechts. Ihnen sind Methodik und gedankliche Grundschritte der Vertragsgestaltung bekannt und sie können diese in typischen, aber auch in komplexeren Praxissituationen eigenständig anwenden und kritisch beurteilen Sie sind fähig, auch komplexere Verhandlungsprozesse von der Vorbereitung über die eigentliche Verhandlung hin gezielt zu planen, in Konfliktsituationen angemessene Kompromisslösungen zu entwickeln, Konflikte einzuschätzen und im Verhandlungswege zu lösen. Sie können sowohl eine Erstverhandlung führen als auch eine bei aufgetretenen Streitlagen notwendige Vertragsanpassung vornehmen. Die Studierenden erkennen ein sog. Verhandlungsdilemma und können darauf eigenständig reagieren.</p> <p>Die Studierenden konstruieren den rechtlichen Gestaltungsrahmen für wirtschaftstypische Verträge verlässlich, treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und formulieren selbstständig Vertragstexte für Kauf-, Kauf-, Vertriebs- und Personengesellschaftsverträge, wodurch sie ihre Fachkompetenzen weiterentwickeln. In praktischen Verhandlungssimulationen optimieren sie Schlüsselqualifikationen wie Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren und die Analyse von Kommunikationssituationen</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodik der Vertragsgestaltung • Vertragstechnik und Vertragsstruktur • Gestaltung von wirtschaftstypischen Verträgen (Kaufrecht, Vertriebsrecht, Personengesellschaftsrecht) • Interne Vorbereitung einer Vertragsverhandlung • Festlegung von Minimal- und Maximalzielen • Analyse der Vertragsziele der Gegenpartei • Berücksichtigung von interkulturellen Aspekten • Verhandlungsstrategien 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V, Handels- & Personengesellschaftsrecht</p>				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Vier Assignments: Schriftliche Leistungen mit einem Umfang von je 5 Seiten</p> <p>Inhaltliche Ausgestaltung: Entwurf von Verträgen / Vertragsklauseln und Prüfung der Wirksamkeit von Verträgen/ Vertragsklauseln aus dem Gebiet des Kauf- und Vertriebsrechts sowie des Personengesellschaftsrechts. Erstellung eines Vertragsverhandlungskonzepts.</p> <p>Gewichtung: je 25 %</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Rittershaus, G./Teichmann, C.: Anwaltliche Vertragsgestaltung, C.F. Müller</p> <p>Schmittat, K.-O.: Einführung in die Vertragsgestaltung, C.H. Beck</p> <p>Langenfeld, G.: Vertragsgestaltung, C.H. Beck</p> <p>Heussen, B./Pischel, G. (Hrsg.): Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement, Dr. Otto Schmidt</p> <p>Thiele, A.: Argumentieren unter Stress, Frankfurter Allgemeine Buch</p> <p>Salewski, W.: Die Kunst des Verhandeln, Motive erkennen – erfolgreich kommunizieren, Wiley-Verlag</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

International Business Law					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
305	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Timothy Kautz					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	International Business Law	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind mit den Genehmigungspflichten und Verboten im Exportkontrollrecht sowie Embargos und Sanktionen vertraut und erkennen typische Probleme und Fehler im Ausfuhrprozess. Sie kennen die Grundsätze einer Compliance-orientierten Gestaltung des Ausfuhrprozesses einschließlich der für deutsche Unternehmen relevanten Aspekte des US-amerikanischen Sanktionsrechts. Die Frage, welchem Recht grenzüberschreitende Schuldverhältnisse unterliegen und inwieweit die Gerichte eines Staates zur Entscheidung eines Rechtsstreits berufen sind, können die Studierenden beurteilen. Sie sind in der Lage Rechtswahl- und Gerichtsstandsklauseln einschließlich Schiedsklauseln zu entwerfen und die Wirksamkeit entsprechender Klauseln zu bewerten. Die Bedeutung der vertraglichen Einbeziehung von INCOTERMS / Zahlungsmethoden und Akkreditive (L/C) ist den Studierenden deutlich. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenz der englischen Rechtssprache.</p>				
3	<p>Inhalte Außenwirtschaftsrecht & Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (zollrechtliche Regelungen, Regelungen zur Exportkontrolle, Ausfuhr, Ausführer, Bewilligung, Warennummer) - Genehmigungspflichten und Verbote im Exportkontrollrecht (Beschränkungen für Gegenstände mit bestimmten Eigenschaften und Verwendungszweck, Beschränkungen für Dienstleistungen, US-amerikanische Re-Export-Regelungen) - Embargos und Sanktionen („Smart Sanctions“, Embargoregelungen, Zivilrechtliche Folgen von Embargos und Sanktionen, US-amerikanische Sanktionsrecht, Abwehrregeln gegen ausländische Embargos und Sanktionen) - Ausfuhrgenehmigungen und Genehmigungsverfahren (Überblick) - Ausfuhrverfahren (Überblick) - Compliance-System für das Ausfuhrrecht (Überblick) <ul style="list-style-type: none"> • Internationales Zivilverfahrensrecht (Internationale Entscheidungszuständigkeit staatlicher Gerichte (EuGVVO / ZPO), Schiedsgerichtsbarkeit) • Internationales Privatrecht (Rom I-VO, Rom II-VO, nationales IPR (EGBGB)) • INCOTERMS / Zahlungsmethoden und Akkreditive (L/C) 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Englischsprachige Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Business Englisch und Legal English</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur in Englischer Sprache (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Pfeil / Mertgen, Compliance im Außenwirtschaftsrecht, C.H. Beck</p> <p>Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Praxis der Exportkontrolle, Bundesanzeiger Verlag</p> <p>Heikkinen, U.S. Export Control: Be Careful or Your Business Will Be Gone, BookLocker.com, Inc.</p> <p>Gildeggen, R./Willburger, A.: Internationale Handelsgeschäfte: Das Recht des grenzüberschreitenden Handels, Vahlen</p> <p>Güllemann, D.: Internationales Vertragsrecht: Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht and Internationales Zivilverfahrensrecht, Vahlen</p> <p>Zur Vertiefung:</p> <p>Reneau, Global Trade Compliance: Managing U.S. Customs Compliance, Outskirts Press</p> <p>U.S. Government Accountability Office, Export Controls: Compliance and Enforcement Activities and Congressional Notification Requirements under Country-Based License Exemptions</p> <p>Folsom et. al., International Business Transactions in a Nutshell, West Publishing/Thomson Reuters</p> <p>Goode et. al., Transnational Commercial Law: Texts, Cases, and Materials, Oxford University Press</p> <p>Folsom et. al., Principles of International Business Transactions, West Publishing/Thomson Reuters</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Jahresabschluss					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
306	150 h	5	3. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
WP Prof. Dr. Werner Hillebrand					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Jahresabschluss	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Ansatz- und Bewertungsprobleme sowohl in der Handels- als auch der Steuerbilanz zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Sie verstehen aufgrund ihrer Buchführungskenntnisse die Zusammenhänge zwischen Bilanz und GuV und können so aus abschlusspolitischen Vorgaben geeignete Maßnahmen ableiten. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zielorientiert zu analysieren und den Lagebericht in die Abschlussanalyse einzubeziehen.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Rechnungslegungsnormen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu verstehen und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Einzelne komplexere Fälle sind in Gruppen zu bearbeiten; dadurch verbessern die Studierenden ihre Fähigkeit, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen (Ziele, Zwecke, Grundsätze und Bilanztheorien); • Jahresabschluss und Steuerbilanz: Bilanz (Ansatz, Bewertung, Postenspezifische Problemstellungen) • GuV, Anhang und Lagebericht; Abschlusspolitik, Abschlussanalyse 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung mit Lehrvortrag, Lehrgespräch, Übungsaufgaben und Fällen, auch in Gruppenarbeit. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: "Buchführung KLR"</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 min)</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>				

10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185
11	Sonstige Informationen Literatur Baetge, J./ Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse (einschließlich Aufgaben und Lösungen), Schäffer Poeschel Jeweils aktuelle Auflage. Materialien des Dozenten

Semester 4

Arbeitsrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
401	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Stephan Moll/ Prof. Dr. Katharina Dahm					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Arbeitsrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die arbeitsrechtlichen Grundlagen. Sie verstehen die sozialen und wirtschaftlichen Interessen der am Arbeitsverhältnis Beteiligten und den Zweck der gesetzlichen Regelungen. Sie sind in der Lage, das Recht kritisch zu reflektieren und Ihren Standpunkt in der Diskussion zu vertreten. Die Studierenden beherrschen die gängigen juristischen Recherchetechniken. Sie können die arbeitsrechtlichen Regelungen unter Berücksichtigung der Rechtsprechung anwenden und praxisgerechte Lösungen von Fällen erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage Problemstellungen bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen einer sachgerechten Lösung zuzuführen. Schlüsselqualifikationen, wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. In Übungsfällen wenden sie das erarbeitete Wissen im Gutachtenstil an. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln werden erworben und ausgebaut.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Rechtsquellen des Arbeitsrechts • Die Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses • Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis • Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis • Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Das Recht der Koalitionen und das Tarifvertragsrecht • Arbeitskampfrecht • Betriebsverfassungsrecht • Mitbestimmung auf der Unternehmensebene • Kollisionsrecht bei grenzüberschreitenden Arbeitsverhältnissen • Einwirkungen des Europäischen Arbeitsrechts auf die nationale Rechtsordnung • Compliance und internationales Arbeitsrecht 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/ Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - IV, Personal und Organisation Investitionen und Finanzierungen</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, Kohlhammer</p> <p>Junker, A.: Grundkurs Arbeitsrecht, C. H. Beck</p> <p>Löwisch, M.: Arbeitsrecht, Werner</p> <p>Krause, R.: Arbeitsrecht, Nomos</p> <p>Steckler, B./Schmidt, C.: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung, Kiehl</p> <p>Wörten, R./Kokemoor, A.: Arbeitsrecht, Carl Heymanns</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Steuerrecht II - USt & Unternehmenssteuern					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
402	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Wilfried Alt					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Steuerrecht II – USt & Unternehmenssteuern	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen Systematik, Bemessungsgrundlage und die Belastungswirkungen der Umsatzsteuer. Sie verstehen Grundbegriffe und Besteuerungsgrundlagen der Gewerbesteuer und können die Gewerbesteuerbelastung für Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften selbständig ermitteln. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen steuerrechtlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmensbesteuerung und können diese adäquat differenzieren. Sie sind in der Lage, die daraus resultierenden Folgen für die Steuerbelastung der verschiedenen Unternehmensformen auch unter Berücksichtigung praktisch relevanter Aspekte der Rechtsformwahl kompetent zu beurteilen.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsatzsteuer <p>(Steuergegenstand; Bemessungsgrundlage und Steuersatz; Steuerbefreiungen; Vorsteuerabzug; Steuerentstehung und Steuerschuldnerschaft; Besteuerungsverfahren)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewerbesteuer <p>(Ermittlung des Gewerbeertrages; Steuermesszahl und Steuermessbetrag; Besteuerungsverfahren)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieben • Besteuerung der Personengesellschaften <p>(Voraussetzungen der Mitunternehmerschaft; Einkünfteermittlung; Verfahren der Gewinnfeststellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung der Kapitalgesellschaften <p>(Steuerpflicht; Einkommensermittlung; Verlustabzug; Besteuerung der Gesellschafter)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung und Rechtsformwahl <p>(Steuerliche Kriterien der Rechtsformwahl; Vergleich der steuerlichen Belastung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p> <p>Empfohlen: Steuerrecht I – Einkommensteuer</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Birk, D.: Steuerrecht, C. F. Müller</p> <p>Bornhofen, M./Bornhofen, M.: Steuerlehre I, Gabler</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, Kiehl</p> <p>Scheffler, W.: Besteuerung von Unternehmen I, C. F. Müller</p> <p>Der Ertrag-Steuer-Berater, Otto Schmidt</p> <p>Der GmbH-Steuer-Berater, Otto Schmidt</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Bank-, Kapitalmarkt-, Konzern- & Umwandlungsrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
403	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Bianca Baldus, Prof. Dr. Johannes Burkard

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Bank-, Kapitalmarktrecht, Konzern- & Umwandlungsrecht	60 h	90 h	40 Studierende

2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind mit den wesentlichen Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts vertraut. Sie kennen die Besonderheiten des deutschen Bankensystems und dessen rechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere die Regelungsbereiche des öffentlichen und privaten Bankrechts einschließlich der Bedeutung der AGB-Banken. Die Studierenden haben Bedeutung und wesentliche gesetzliche Regelungen des allgemeinen Kontovertrags und die damit zusammenhängenden Fragen, etwa der Legitimation und Verfügungsbefugnis verstanden und sind mit den wichtigsten Regelungen im Umfeld der Zahlungsverkehrskonten vertraut. Sie sind in der Lage, die wesentlichen Regelungsgehalte und die Bedeutung des Kredit- und Darlehensrechts (inkl. des Verbraucherdarlehensrechts) auf Praxisbeispiele anzuwenden und verfügen weiterhin über das erforderliche Wissen für eine praxisgerechte Absicherung von Krediten und Darlehen mittels Personal- und Realsicherheiten. Die zu diesem Rechtsbereich in dem Modul „Sachenrecht“ bereits erworbenen Kenntnisse werden vertieft und um weitere Sicherungsmittel, etwa die Negativerklärung oder die Besonderheiten von Sicherheitenpoolverträgen ergänzt. Sie sind in der Lage, entsprechende Fragestellungen der Wirtschaftspraxis zu erfassen und einer praxisgerechten Lösung zuzuführen. Die Studierenden kennen die Regelungsziele und die wichtigsten Rechtsquellen des Kapitalmarktrechts. Sie haben einen guten Überblick über die Marktorganisation und den Marktzugang. Die Studierenden kennen die wesentlichen Marktzugangsfolgen und sind insbesondere mit den Voraussetzungen und Folgen von Verstößen gegen das Verbot des Insiderhandelns und der Pflicht zur Marktinformation durch Ad-hoc-Mitteilungen vertraut. Die Studierenden verfügen über solide Kenntnisse der Grundzüge des Wertpapier-Übernahmegesetzes und des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes. Sie kennen die Gründe einer Unternehmensverbindung als faktischer- sowie Vertragskonzern und sind mit dem Regelungsbedarf wegen konzernspezifischer Gefahren- und Interessenlagen vertraut. Die Studierenden kennen die vom UmwG vorgesehenen vier Arten der Umwandlung von inländischen Rechtsträgern (Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung und Formwechsel) einschließlich der einzelnen Umwandlungsschritte und sind in der Lage die Vor- und Nachteile der einzelnen Umwandlungsarten kompetent zu beurteilen. Die Grundzüge grenzüberschreitender Umwandlungen einschließlich der einschlägigen EuGH-Rechtsprechung ist den Studierende bekannt.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Analysieren von Kommunikationssituationen, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut.</p>
---	--

3	<p>Inhalte</p> <p>A. Bankrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Bankrecht • Geschäftsbeziehung zwischen Bank und Kunde • Konto und Zahlungsdienstvertragsvertrag • Kredit- und Darlehensgeschäft • Vertiefung Kreditsicherheiten <p>B. Kapitalmarktrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Kapitalmarktrecht • Die Börse • Marktzugangsfolgen • Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) • Das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz <p>C. Konzernrecht</p> <p>(Grundlagen, Faktischer Konzern (GmbH, AG), Vertragskonzern (GmbH, AG))</p> <p>D. Umwandlungsrecht</p> <p>(Grundlagen, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Internationales Umwandlungsrecht)</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I-V</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Lehmann, M.: Grundriss des Bank- und Kapitalmarktrechts, C.F. Müller</p> <p>Tonner, M./Krüger, T.: Bankrecht, Nomos</p> <p>Krepold, H.-M./Fischbeck, S.: Bankrecht, Vahlen</p> <p>Buck-Heeb, P.: Kapitalmarktrecht, C.F. Müller</p> <p>Grunewald, B./Schlitt, M.: Einführung in das Kapitalmarktrecht, C.H. Beck</p> <p>Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Timm, W./ Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II, C.H.Beck</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, Juristische Datenbank mit Zeitschriften, Kommentaren, Aufsätzen, Rechtsprechung</p> <p>Adresse: http://beck-online.beck.de/</p> <p>Beck-eBibliothek, Datenbank für juristische Studienliteratur, Lehrbücher und Zeitschriften</p> <p>Adresse: http://ebibliothek.beck.de/</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
----	---

Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
404	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Bedeutung von Compliance und Risikomanagement für Unternehmen sowie die Grundsätzlichen Anforderungen im Bereich der Banken, Versicherungen und des Wertpapierhandelsrechts und sind mit den Risiken unzureichender Compliance-Systeme vertraut. Sie kennen die wesentlichen Elemente eines Compliance-Systems und die wesentlichen Anforderungen von Compliance-Systemen an die betrieblichen Abläufe und die Unternehmensstruktur. Die Studierenden sind in der Lage, wirtschaftsrechtliche Fragestellungen der Unternehmenspraxis und der Unternehmensführung sowie der Beurteilung und Begrenzung unternehmerischer Risiken rechtlich zu beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die bekannten Problemkreise des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches unter den besonderen Gegebenheiten des Wirtschaftslebens anwenden. Sie sind mit den Möglichkeiten der Sanktionierung von Unternehmen und den Wirtschaftsstraftatbeständen des Betrugs und der Untreue vertraut. Die Studierenden können diesbezügliche wirtschaftsstrafrechtliche Risikofelder einzuschätzen und komplexere Rechtsfälle einer praxisgerechten Lösung zuzuführen. Durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen werden Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und auch gegenüber denunterschiedlichen Bereiche eines Unternehmens überzeugend zu vermitteln, ausgebaut.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Compliance</p> <p>Zielsetzungen von Compliance-Systemen; Anforderungen an eine Compliance-Beauftragten (Aufgaben, Stellung, Haftung) und eine Compliance-Organisation, Risikomanagement und Compliance im nationalen Gesellschaftsrecht; Grundlegende Anforderungen des Kapitalmarktrechts und des Wertpapierhandelsgesetzes an die Compliance-Organisation</p> <p>B. Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Unternehmensstrafrecht; Wirtschaftsstrafrechtliche Bereiche des Betrugs und der Untreue.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p>				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Hauschka, C./Moosmayer, K./Lösler, T.: Corporate Compliance, C.H. Beck</p> <p>Teichmann, C.: Compliance, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage</p> <p>Kraatz, E.: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck</p> <p>Wittig, P.: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck</p> <p>Achenbach, H.: Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
405	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Wilfried Alt					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Wettbewerbs-, Marken- & Kartellrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Schutzzwecke des Unlauterkeits- und des Kartellrechts sowie die Bedeutung des Gemeinschaftsrechts und daraus resultierende Grenzen für den wirtschaftlichen Wettbewerb. Sie sind in der Lage, praxisrelevante unlautere oder wettbewerbsbeschränkende Verhaltensweisen unter Berücksichtigung gesetzlicher Sanktionen kompetent zu beurteilen. Die Studierenden können die einzelnen Kennzeichenarten gegeneinander abgrenzen und die Beurteilungsmaßstäbe für die Lösung konkreter, praxistypischer Kollisions Sachverhalte anwenden. Sie können auch die Rechtsfolgen von Kennzeichenverletzungen und Risiken der Rechtsdurchsetzung einschätzen.</p> <p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Mittel der Wettbewerbsbeschränkung und können das nationale und europäische Instrumentarium kartellrechtlicher Sanktionen anwenden. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit, durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Unlauterer Wettbewerb</p> <p>(Schutzzwecke und Systematik des Wettbewerbsrechts; Bedeutung und Einfluss des Gemeinschaftsrechts; Definitionen; Unlauterkeitstatbestände; Rechtsfolgen und Anspruchsdurchsetzung)</p> <p>B. Kennzeichenrecht</p> <p>(Geschützte Kennzeichen und deren Abgrenzung; Marke, Geschäftliche Bezeichnung; Geographische Herkunftsangabe; Schutzzentstehung und Wirkungen des Kennzeichenschutzes; Kollisionstatbestände; Identitäts-/ Verwechslungs- und Bekanntheitsschutz; Kennzeichenverletzungen und Rechtsfolgen; Schranken des Kennzeichenschutzes)</p> <p>C. Kartellrecht</p> <p>(Nationales und Europäisches Kartellrecht; Horizontale und vertikale Wettbewerbsbeschränkungen; Einzel- und Gruppenfreistellung; Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung; Grundzüge der Fusionskontrolle)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Eisenmann, H./Jautz, U.: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C.F. Müller</p> <p>Ekey, F.: Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts, C.F. Müller</p> <p>Berlit, W.: Wettbewerbsrecht, C.H. Beck</p> <p>Köhler, H./Alexander, C.: Fälle zum Wettbewerbsrecht, C.H. Beck</p> <p>Rittner, F./Dreher, M./Kulka, M.: Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller</p> <p>Emmerich, V.: Unlauterer Wettbewerb, C.H. Beck</p> <p>Berlit, W.: Markenrecht, C.H. Beck</p> <p>Säcker, F.J./Wolf, M. : UWG und Markenrecht in Fällen, Vahlen</p> <p>Bunte, H.J./Stancke, Kartellrecht, C.H. Beck</p> <p>Lettl, T.: Kartellrecht, C.H. Beck</p> <p>Emmerich, V.: Kartellrecht, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Strategic Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
406	150 h	5	4. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Randolph Schrank					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Strategic Management	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und können diese analysieren und beurteilen. Der integrative Charakter der Veranstaltung zieht auch Wissen aus anderen betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen heran und setzt diese in den Zusammenhang ihrer Anwendung im strategischen Umfeld. Weiterhin erlernen die Studierenden die Instrumente des strategischen Managements. Dazu gehört ein Grundverständnis der Vision und Mission des Unternehmens, der Unternehmenspolitik, und -verfassung sowie der Unternehmensethik und des Wertmanagements. Sie entwickeln ein Basisverständnis für Unternehmensstrategien und lernen wichtige Prozesse und Methoden zur strategischen Analyse, Strategieentwicklung und -umsetzung kennen. Hierbei finden auch internationale Aspekte Berücksichtigung.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement. Die Vorlesung findet in Englischer Sprache statt, so dass die Studierenden ihre Sprachkompetenzen erweitern.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das integrierte Managementmodell • Vision, Leitbild und Unternehmenspolitik • Unternehmensverfassung und Corporate Governance • Unternehmenskultur, Corporate Identity und Change Management • Konzepte der Unternehmenssteuerung • Grundlagen Unternehmensstrategien • Instrumente zur strategischen Analyse • Instrumente zur Strategieentwicklung • Prozesse der Strategieentwicklung und Implementierung • Ausgewählte Probleme des operativen Managements 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Englischsprachige Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. a APO).</p> <p>Empfohlen: Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel), Personal und Organisation und Investitionen und Finanzierung</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lynch, R.: Strategic Management, Pearson</p> <p>Grant, R.: Contemporary Strategy Analysis: text and cases, John Wiley & Sons</p> <p>Wheelen, T./Hunger, J.: Concepts in Strategic Management and Business Policy: Toward Global Sustainability, Upper Saddle River: Prentice Hall</p> <p>Johnson, G./Scholes, K./Whittington, R.: Exploring Strategy: Text & Cases, Upper Saddle River: Prentice Hall</p> <p>Lombriser, R./Abplanalp, P.: Strategisches Management: Visionen entwickeln, Strategien umsetzen, Erfolgspotentiale aufbauen, Versus</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Semester 5

Auslandssemester					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
501	600 h	20	5. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen Auslandssemester	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 570 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, die in den Lehrveranstaltungen erlernten Studieninhalte in der internationalen Praxis umzusetzen. Sie verfügen über eine vertiefte Kompetenz, mit ausgewählten Aspekten internationaler Praxis Sachverhalte lösungsorientiert umzugehen. Die Studierenden besitzen ein erweitertes Verständnis dafür, Praxisprojekte effektiv zu planen, methodisch zu steuern und interkulturell kompetent zu führen. Sie festigen ihre Sprachkompetenz und können ihre fremdsprachlich-kommunikative Kompetenzen aktiv anwenden. Die Studierenden ordnen kulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen in der alltäglichen Interaktion und Kommunikation richtig ein und verstehen ein interkulturelles Berufsumfeld mit seinen kulturspezifischen Betriebsabläufen. Sie können sich fremden Kommunikationskulturen anpassen und mit Menschen anderer Kulturen zusammen arbeiten. Die Kompetenz, Präsentationen und Vorträge zuhörerorientiert und strukturiert vorzubereiten, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Medien sinnvoll einzusetzen wird ausgebaut.				
10	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an den Blockseminaren Auslandssemester I und II • Absolvieren eines 16-wöchigen Praktikums in einem im Ausland ansässigen Unternehmen oder eines Studiums im fremdsprachigen Ausland und 16-wöchigem Inlandspraktikum • Erstellen eines Praktikumsjournals sowie einer Hausarbeit, Teilnahme an der „Internship and Study Abroad Fair“ mit eigenem Messestand, Posterpräsentation und hochschulöffentlichem Vortrag, Durchführung eines Mentorings 				
4	Lehrformen Coaching in Kleingruppen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu dem Modul „Auslandssemester“ ab dem fünften Fachsemester zugelassen. Studierende, die sich für ein einsemestriges Auslandsstudium in Verbindung mit einem 16-wöchigen Inlandspraktikum entscheiden, können das Inlandspraktikum bereits ab dem dritten Fachsemester absolvieren (§ 4 FPO WR LLB). Das Modul setzt für das Absolvieren des Auslandsaufenthalts, die erfolgreiche Teilnahme an dem Blockseminar AS I voraus.				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme an den Blockseminaren Auslandssemester I (Teilnahme unter Anwesenheitspflicht, Projektplanung einschließlich Präsentation, Teilnahme am Mentoring-Programm) und Auslandssemester II (Teilnahme unter Anwesenheitspflicht, Hausarbeit inklusive Lernportfolio, Hochschulöffentliche Präsentation inklusive Präsentationsposter, Teilnahme am Mentoring-Programm)</p> <p>Auslandspraktikum bzw. Auslandsstudium mit Inlandspraktikum</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/185 (Studienleistung)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Grundregeln für die Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite des Studiengangs)</p> <p>Informationsblätter zu den Blockseminaren AS I und II</p> <p>Informationsblatt zum Auslandssemester</p> <p>Jeweils aktuelle Fassung.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
502	150 h	5	5. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Rechtswissenschaftliches Arbeiten II (Blockseminar)	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der rechtswissenschaftlichen Arbeitsweise. Sie können rechtswissenschaftliche und praxisorientierte Gutachten mit der erforderlichen sprachlichen und wissenschaftlichen Sorgfalt gestalten. Die Studierenden sind in der Lage, Probleme in komplexen Rechtsfällen zu erkennen und diese rechtssicher innerhalb einer vorgegebenen Frist zu lösen. Sie können Meinungsstände im Rahmen einer intensiven Auseinandersetzung mit den einzelnen Argumenten unter Anwendung der Auslegungsmethoden darzustellen und mit einer eigenen Stellungnahme entscheiden.</p> <p>Die Studierenden arbeiten in Arbeitsgruppen und stärken ihre Teamfähigkeit. Sie wenden das aus verschiedenen rechtswissenschaftlichen Modulen erlangte Wissen an und vertiefen und entwickeln ihre Fachkompetenzen. Durch das eigenständige Erstellen von Hausarbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist schulen sie ihr Selbstmanagement.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung des im Lehrfach „Rechtswissenschaftliches Arbeiten I“ erlernten Wissens • Verfassen von juristischen Stellungnahmen • Erstellen von praxisgerechten Gutachten 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu den Prüfungsleistungen des Moduls „Rechtswissenschaftliches Arbeiten II“ bereits ab dem zweiten Fachsemester zugelassen (§ 4 FPO LLB).</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Vier Assignments: Schriftliche Leistungen mit einem Umfang je 5 Seiten</p> <p>Inhaltliche Ausgestaltung : Anspruchsprüfung aus den Bereichen Wirtschaftsprivatrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht sowie Compliance und Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Gewichtung: je 25%</p>				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185
11	Sonstige Informationen Literatur Beaucamp, G./ Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F. Müller Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen Bitter, G./ Rauhut, T.: Grundzüge zivilrechtlicher Methodik – Schlüssel zu einer gelungenen Fallbearbeitung, JuS 2009, 289-298. Möllers, T.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlicher Hausarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Internetseite des Studiengangs) Zur Vertiefung Hoffmann, U.: Technik der Fallbearbeitung im Wirtschaftsprivatrecht, Vahlen. Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck Wank, R.: Die Auslegung von Gesetzen, Vahlen Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck Jeweils aktuelle Auflage. Datenbanken: Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy Materialien des Dozenten

Berufsfeldanalyse (Blockseminar)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
503	150 h	5	5. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Berufsfeldanalyse (Blockseminar)	60 h	90 h	20 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Facetten, Strukturen und Beschäftigungsmöglichkeiten in den für Wirtschaftsjuristen einschlägigen Berufsfeldern und können diese beschreiben und einschätzen und geeignete Strategien des Zugangs zu diesem Berufsfeld generieren. Sie sind fähig, das Berufsfeld für Wirtschaftsjuristen anhand differenzierter Berufsbilder und Tätigkeitsbeschreibungen abzugrenzen. Sie können die Berufssegmente mit ihren persönlichen und fachlichen Interessen und Fähigkeiten in Übereinstimmung bringen, identifizieren und einschlägige Stellenausschreibungen interpretieren. Sie sind in der Lage, persönlich optimierte Bewerbungsstrategien zu entwickeln. Die Studierenden verstehen die Struktur, Funktions- und Arbeitsweise von Institutionen und Organisationen in rechtlichen und wirtschaftlichen Arbeitsfeldern. Sie können die mit den einzelnen Berufsbildern verbundenen konkreten Arbeitsabläufe in der unternehmerischen Praxis darstellen und sind fähig, Ziele, Aufgaben und Methoden juristischen/wirtschaftlichen Handelns zu reflektieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blockseminar I: <p>Beschäftigungsfelder für Wirtschaftsjuristen, Profiling einzelner Arbeitsmarktsegmente und typischer Tätigkeitsbereiche, Anforderungen an Berufseinstieg, idealtypische berufsfeldbezogene Studiengestaltung, erfolgreiches Networking, Selbsttest Berufsfindung, Bewerbungstraining für Praktika und Werkstudententätigkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9 Exkursionen • 4 Gastvorträge • Seminar Career Center / iuh • Master-oder Berufsmesse • Blockseminar II (nach Teilnahme an allen Exkursionen und Gastvorträgen): <p>Reflexion und Vertiefung der bisher erworbenen Befähigung, wirtschaftsrechtliche Berufsfelder mit den persönlichen und fachlichen Interessen und Fähigkeiten in Übereinstimmung zu bringen, zu identifizieren und einschlägige Stellenausschreibungen zu interpretieren. Vergleichende Analysen zu Strukturen und Potentialen des Arbeitsmarkts für Wirtschaftsjuristen, persönliches Leitbild, professionelle Selbstdarstellung und Lebenslaufgestaltung, Bewerbungsstrategien-, techniken- und evaluation, fachliche und verhaltensbezogene Vorbereitung auf den Arbeitsalltag, Kommunikation mit Unternehmen, Networking.</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Abweichend von § 21 Abs. 6 lit. b APO werden Studierende zu den Studienleistungen des Moduls „Berufsfeldanalyse“ bereits ab dem zweiten Fachsemester zugelassen (§ 4 FPO LLB).</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Anwesenheitspflicht bei Blockseminaren I und II, Exkursionen und Gastvorträgen</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Vier Assignments, davon drei Schriftliche Leistungen mit einem Umfang von 5 Seiten und eine Kurzpräsentation</p> <p>Inhaltliche Ausgestaltung der schriftlichen Leistungen: berufsfeldbezogene Projektplanungen, Studienbuch mit Kurzbericht zu Exkursionen, Gastvorträgen und Seminaren.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0/185 (Studienleistung)</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Clarc, T.: Business Model You : Dein Leben – Deine Karriere – Dein Spiel, Campus Verlag, Frankfurt</p> <p>Püttjer, C./Schnierda, U.: Das große Bewerbungshandbuch, Campus Verlag, Frankfurt</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten.</p>

Semester 6					
Wirtschaftsprivatrecht - Examinatorium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
601	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Bianca Baldus					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Wirtschaftsprivatrecht -Examinatorium	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihre in den Vorlesungen Rechtswissenschaftliches Arbeiten und Wirtschaftsprivatrecht I – V erworbenen Kenntnisse. Sie sind in der Lage komplexe Fragestellungen des Wirtschaftsprivatrechts praxisgerechten Lösungen zuzuführen. Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren und Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden weiter ausgebaut. Teamfähigkeit wird durch die Bearbeitung umfangreicher zivilrechtlicher Rechtsfälle in Gruppen gefördert.				
3	Inhalte Examinatorium zum gesamten Wirtschaftsprivatrecht unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in nationaler und europäischer Rechtsprechung und Gesetzgebung, Fallstudien.				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO). Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V				
6	Regelungen zur Präsenz Keine				
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (240 min)				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5/185				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Beaucamp, G./ Treder, L.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung</p> <p>Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: BGB Allgemeiner Teil II, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Allgemeiner Teil II, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil I, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A.: Schuldrecht Besonderer Teil II, C.F. Müller</p> <p>Westerhoff, R.: Schuldrecht Besonderer Teil III, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht , C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht II, C.F. Müller</p> <p>Bönninghaus, A./Ritter, M.: Sachenrecht III, C.F. Müller</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H. Beck</p> <p>Zur Vertiefung:</p> <p>Wolf, M./Neuner, J.: Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, C.H. Beck</p> <p>Brox, H./Walker, W.: Allgemeines Schuldrecht, C.H. Beck</p> <p>Canaris, C-W./Grigoleit, H.C.: Schuldrecht Allgemeiner Teil, C.H. Beck</p> <p>Brox, H./Walker, W.: Besonderes Schuldrecht, Vahlen</p> <p>Wolf, D./Wellenhofer, M.: Sachenrech, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
-----------	--

Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
602	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
RA Prof. Dr. Bühler					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Rechtsdurchsetzung & Insolvenzrecht	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden sind mit dem Ablauf des Erkenntnis- sowie des Einzel- und Gesamtvollstreckungsverfahrens vertraut. Sie kennen die wesentlichen zivilprozessualen Verfahrensregelungen zur Erlangung eines vollstreckbaren Titels. Die Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen und -arten, insbesondere wegen Geldforderungen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen sind den Studierenden bekannt. Die Studierenden verfügen ferner über das für die Praxis erforderliche Wissen zum Insolvenzverfahrensablauf und zu den materiell-rechtlichen Auswirkungen für die Verfahrensbeteiligten, wobei schwerpunktmäßig der Insolvenzfall eines Vertragspartners im Fokus steht.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit durch die Bearbeitung von Rechtsfällen in Gruppen, werden ausgebaut. Darüber hinaus werden Koordinationsfähigkeit mit externen Dritten, selbständige Identifizierung von wirtschaftlich effizienten Entscheidungen sowie sicherer Umgang mit automatisierten Verfahrensabläufen im Kontext des Zivilprozess- und Insolvenzrechts gestärkt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>A. Rechtsdurchsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Zivilverfahrensrecht (Verfahrensarten, Gerichtsorganisation) • Erkenntnisverfahren (Verfahrensablauf, Klage und Klageerhebung, Zulässigkeitsvoraussetzungen, Reaktionen des Beklagten, Beweisverfahren, gerichtliche Entscheidung, Rechtsmittel, besondere Verfahrensarten: insbesondere gerichtliches Mahnverfahrens) • Einzelzwangsvollstreckungsverfahren (Voraussetzungen, Vollstreckungsarten - Schwerpunkt: Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen) <p>B. Insolvenzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Gesamtvollstreckungsrecht • Verfahrensbeteiligte (Insolvenzschuldner, Gläubiger, Insolvenzverwalter und Insolvenzgericht) • Verfahrensabschnitte (Insolvenzeröffnungsverfahren und eröffnetes Insolvenzverfahren) 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO).</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V; Handels-, Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Sendmeyer, S.: Zivilprozessrecht, C.H. Beck</p> <p>Weber, D./Förschler, P.: Der Zivilprozess, Eine Einführung in Forderungsmanagement, Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht, Vahlen</p> <p>Bork, R.: Einführung in das Insolvenzrecht, Mohr Siebeck</p> <p>Foerste, U.: Insolvenzrecht, C.H. Beck</p> <p>Zur Vertiefung:</p> <p>Jacoby, F./Grunsky, W.: Zivilprozessrecht, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
605	150 h	5	6. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Margareta Kulesa					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Volkswirtschaftslehre	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über einen systematischen und anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Methoden der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Sie verstehen die Funktionsweise von Märkten. Sie setzen sich mit Funktionsproblemen von Märkten und mit der wirtschaftspolitischen Rolle des Staates kritisch auseinander. Sie eignen sich Grundlagen der ökonomischen Wettbewerbstheorie an und verstehen es, diese in eine Beziehung zum wettbewerbsrechtlichen Umfeld von Unternehmen zu setzen und auf Fallstudien zu übertragen. Sie können die gesamtwirtschaftliche Lage anhand geeigneter Zielerreichungsindikatoren beurteilen sowie die Implikationen der konjunkturellen Lage für die Haushalte und Unternehmen herausarbeiten.</p> <p>Die Studierenden bauen ihre Fähigkeit zur fairen und ergebnisorientierten Diskussion aus. Sie stärken durch die Zusammenführung von volks- und betriebswirtschaftlichen mit rechtlichen Argumenten ihre Kompetenz zur interdisziplinären Auseinandersetzung und dadurch ihre anwendungsorientierte Problemlösungskompetenz. Sie vertiefen ihre Fähigkeit, fachübergreifende Sachverhalte verständlich aufzubereiten. Die Zusammenarbeit in Kleingruppen fördert die Kompetenz, gemeinsame Arbeitsprozesse zu planen und zu gestalten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Grundbegriffe der VWL • Marktwirtschaft • Mikroökonomie: Angebot und Nachfrage • Marktformen und Wettbewerb • Makroökonomie: Gesamtwirtschaftliche Ziele • Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik 				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Kombination aus Vorlesung und Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO).</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>				

6	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfungen in Form einer Klausur (60 min) und zwei Assignments.</p> <p>Inhaltliche Ausgestaltung der Assignments: Einzelarbeit: Schriftlicher Test "mid term exam" von 30 min; Teamarbeit: schriftliche Leistung) zu einem wettbewerbpolitischen Thema mit einem Umfang von 2 Seiten)</p> <p>Gewichtung: Klausur 50 %, Assignments je 25% %</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
10	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben.</p>

Business Planning					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
606	150 h	5	6. Semester	beliebig	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Oliver Mauroner / Prof. Dr. Anna Rosinus					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Business Planning	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen zentrale Bestandteile eines Businessplans sowie Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit kennen. Sie verstehen, welche Maßstäbe potenzielle Investoren und weitere Stakeholder an Businesspläne anlegen. Sie sind in der Lage, externe Umwelt- und Wettbewerbsbedingungen sowie interne Machbarkeiten zu analysieren, Marktchancen zu beurteilen und entsprechende Geschäftsstrategien abzuleiten. Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihr in den betriebswirtschaftlichen Vorlesungen erworbenes Wissen. Sie übertragen dieses selbstständig auf die konkrete Problemstellung des eigenen Businessplans, analysieren Konzepte und Rahmenbedingungen und erarbeiten eigene Lösungswege. Sie wenden ihr Kenntnisse über Grundstruktur und Ablauf einer integrierten Marketing-, Erfolgs- und Finanzplanung an. Sie erschaffen ein zentrales unternehmerisches Planungsinstrument für Ergebnis und Liquidität. Anhand der praktischen Arbeit mit den eigenen Geschäftsideen vertiefen die Studierenden ihr bislang erworbenes theoretisches Wissen auf motivierende Art und Weise. Sie werden in die Lage versetzt, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln in Gruppen eine eigene Geschäftsidee, erarbeiten ein marktfähiges Geschäftskonzept, überführen es in einen vollständigen Geschäftsplan (Businessplan) und präsentieren diesen vor einer Gutachterjury. Hierbei lernen die Studierenden Ideen im Team zu diskutieren und auf ihre Marktfähigkeit hin zu prüfen. Das Vorgehen orientiert sich an typischen unternehmerischen Entscheidungsphasen. Dabei werden sowohl soziale und methodische Kompetenzen entwickelt (Team-, Konflikt- und Präsentationsfähigkeiten) als auch unternehmerisches Denken und Handeln gefördert. Durch das schriftliche Verfassen des Businessplans werden analytische und sprachliche Fähigkeiten entwickelt. Die übergreifende Betrachtung sämtlicher Funktionsbereiche der betrieblichen Wertschöpfungskette.</p> <p>Die Studierenden aktualisieren ihre in den Vorlesungen „Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)“, „Personal u. Organisation IuF“, „Buchführung KLR“, „Jahresabschluss“ und „Strategic Management“ erworbenen Kenntnisse im Selbststudium und zeigen im Rahmen der mündlichen Prüfung (§ 9 APO), dass dieses präsent ist.</p>				

3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenfindung und -entwicklung, Kurzpräsentation, Gruppenbildung, Entscheidungsfindung • Entwicklung von Zielsetzung, Leitbild und Vision, Festlegung unternehmerischer Ziele • Strategie und Unternehmenskonzeption, Geschäfts- und Meilensteinplanung, operative Planung, Organisationsstruktur • Marktforschung, Markt-, Branchen-, Zielgruppen-, Wettbewerbsanalyse • SWOT-Analyse, Standortanalyse, • Marketinginstrumentarium: Kommunikations-, Vertriebs-, Preisstrategie, • Kunden-, Absatz-, Umsatz-, Kostenplanung, Finanzierungs- und Investitionsplanung, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung • Plausibilitätsprüfung, Coaching, Experten-Feedback, Präsentation • Auffrischung des in den Vorlesungen „Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel)“, „Personal u. Organisation IuF“, „Buchführung KLR“, „Jahresabschluss“ und „Strategic Management“ erworbenen Wissens.
4	<p>Lehrformen</p> <p>Präsentationen durch die Lehrenden, Impulsreferate, Diskussion, Brainstorming, Lehrgespräche, Gruppenarbeit, Fallbeispiele;</p> <p>Individuelles Coaching durch die Lehrenden und ggf. andere Sachverständige</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten und dritten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. c APO).</p> <p>Empfohlen: Grundlagen der BWL (inkl. Planspiel), Personal u. Organisation IuF, Buchführung KLR, Jahresabschluss, Strategic Management</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Gruppenarbeit, daher Anwesenheitspflicht (max. 2 von 8 Terminen (à 6h) unentschuldigtes Fehlen)</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit inkl. Präsentation und mündliche Prüfung</p> <p>Gewichtung: Hausarbeit inkl. Präsentation 75 %, mündliche Prüfung 25%</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL VZ, BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Blank S./Dorf, B.: The Startup Owner's Manual: The Step-By-Step, K&S Ranch</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit, Berlin. (Download auf www.bmwi.de)</p> <p>Hisrich, R./Peters, M./Shepherd, D.: Entrepreneurship, MCGRAW HILL BOOK CO,</p> <p>Kotler, C.E.: Marketing-Management, Poeschl</p> <p>McKinsey & Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, Redline Wirtschaft</p> <p>Nagl, A.: Der Businessplan, Gabler</p> <p>Osterwalder A./Pigneur, Y./ Tucci: Clarifying Business Models, Campus Verlag</p> <p>Paxmann, S. A., Fuchs, G.: Der unternehmensinterne Businessplan, Campus Verlag</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Internetlinks:</p> <p>www.existenzgruender.de; www.starting-up.de; www.gruenderszene.de; www.deutsche-startups.de; www.fuer-gruender.de</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
-----------	---

Semester 6/7

Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Katharina Dahm

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Verträge und Muster in der arbeitsrechtlichen Unternehmenspraxis, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	25 Studierende
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte arbeitsrechtliche Kenntnisse im Individual- sowie im Kollektivarbeitsrecht. Das erlernte theoretische Wissen kann in der Praxis angewandt und umgesetzt werden: Die Studierenden sind geübt im Umgang mit praxisrelevanten Mustern für jede Phase des Arbeitsverhältnisses und können eigenständig individual- (vor allem Arbeits- und Aufhebungsverträge) sowie kollektivrechtliche Verträge (Betriebsvereinbarungen, Sozialpläne und tarifliche Bestimmungen) formulieren.</p> <p>Die Schlüsselqualifikationen überzeugend zu argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln, werden erworben und ausgebaut.</p>			
3	<p>Inhalte</p> <p>Individualarbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muster, die bei Begründung des Arbeitsverhältnisses zum Einsatz kommen (Anforderungsprofil, Stellenausschreibung,) • Der Arbeitsvertrag • Muster im laufenden Arbeitsverhältnis (Teilzeit, Elternzeit, Pflegezeit, Urlaub, Erkrankung); Abmahnung; Direktionsrecht, sowie der Änderungsvertrag/die Änderungskündigung; Betriebsübergang • Muster für Kündigungen und die Anhörung des Arbeitnehmers im Kündigungsverfahren; Aufhebungsvertrag <p>Kollektivarbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvereinbarungen • Muster für verfahren vor der Einigungsstelle (Sozialpläne) • Tarifverträge 			

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung auf kombinierter Vorlesung/Übungen. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO</p> <p>Empfohlen: Wirtschaftsprivatrecht I - V, Personal und Organisation Investitionen und Finanzierungen, Arbeitsrecht (Grundmodul)</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Um es den themenvorstellenden Studierenden zu ermöglichen, ihre Präsentation vor einer ausreichenden Zahl von Anwesenden durchzuführen, ist eine dokumentierte Anwesenheit an beispielsweise drei von vier Präsentationsterminen notwendig.</p>
7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit oder Klausur (90 min) und einer Präsentation zu einem Themengebiet des Personalmanagements</p> <p>Gewichtung: Hausarbeit/Klausur (50%), Präsentation (50%)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht und Personalmanagement</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Olfert, K.: Personalwirtschaft, Kiehl</p> <p>Scholz, C.: Grundlagen des Personal Managements, Vahlen</p> <p>Stock-Homburg, R.: Personalmanagement, Gabler</p> <p>Zeitschriften:</p> <p>Personalwirtschaft, Personalführung, Human Resource Manager, Personalmagazin</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Personalmanagement, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
602–605	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Norbert Rohleder					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Personalmanagement, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Die Studierenden gewinnen einen partiell vertiefenden Überblick über die wichtigen Funktionen und Aufgabenbereiche des Personalmanagement. Sie verstehen den Employee-Life-Cycle, analysieren Konzepte des Personalmanagements und wenden diese in Fallbeispielen an. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden darüber hinaus die ganzheitliche Bedeutung des Employer Brandings und des Talent-Managements in ihren strategischen Zusammenhängen und Wirkungen internalisiert. Sie kennen die operativen und strategischen Instrumente und können diese selbstständig anwenden. Die Studierenden kennen weiterhin die Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation, insbesondere im Hinblick auf die Organisation des Personalmanagements. Durch schriftliche Ausarbeitungen verknüpfen die Studierenden ihre erlernten theoretischen Erkenntnisse mit Praxisbeispielen aus Unternehmen und sind in der Lage, aktuelle Trends und Begrifflichkeiten des Personalmanagements zu definieren und einzuordnen. Durch Teampräsentationen trainieren sie ihre rhetorischen Fertigkeiten der Sozialkompetenz, Zuhörer von ihrem Konzept zu überzeugen.				
3	Inhalte				
	Ausgewählte Instrumente des Human Resources wie HR-Grundlagen; Personalplanung; Personalbeschaffung/-rekrutierung; Personalentwicklung/Talentmanagement sowie organisatorische Auf- und Ablaufstrukturen bezogen auf das Personalmanagement; „Praxisorientierte Antworten“ auf arbeitsrechtliche Sachverhalte werden als Randthema ebenfalls besprochen.				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung auf kombinierter Vorlesung/Übungen. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Empfohlen: Personal & Organisation IuF, Arbeitsrecht				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Um es den themenvorstellenden Studierenden zu ermöglichen, ihre Präsentation vor einer ausreichenden Zahl von Anwesenden durchzuführen, ist eine dokumentierte Anwesenheit an beispielsweise drei von vier Präsentationsterminen notwendig.</p>
7	<p>Prüfungsformen</p> <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit oder Klausur (90 min) und einer Präsentation zu einem Themengebiet des Personalmanagements</p> <p>Gewichtung: Hausarbeit/Klausur (50%), Präsentation (50%)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht & Personalmanagement</p> <p>Literatur</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Olfert, K.: Personalwirtschaft, Kiehl</p> <p>Scholz, C.: Grundlagen des Personal Managements, Vahlen</p> <p>Stock-Homburg, R.: Personalmanagement, Gabler</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Zeitschriften:</p> <p>Personalwirtschaft, Personalführung, Human Resource Manager, Personalmagazin</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht und Personalmanagement</p> <p>Literatur</p> <p>Schaub/Schrader/Straube/Vogelsang, Arbeitsrechtliches Formular- und Verfahrenshandbuch, C.H. Beck (abrufbar über beckonline)</p> <p>Hümmerich/Lücke/Mauer, Arbeitsrecht – Vertragsgestaltung, Prozessführung, Personalarbeit und Betriebsvereinbarungen, Nomos</p> <p>Preis, Der Arbeitsvertrag – Handbuch der Vertragsgestaltung, Dr. Otto-Schmidt Verlag</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Personalwirtschaft, Schwerpunktbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Rüdiger Nagel / Prof. Dr. Wolfgang Woide					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Personalwirtschaft, Vertiefungsbereich: Arbeitsrecht & Personalmanagement	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <p>Die Studierenden haben einen vertieften Einblick in die Personalwirtschaft. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und haben einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Entgelt- und Arbeitszeitmanagements. Sie wissen um die Grundstrukturen des Personalcontrollings und Möglichkeiten der DV-Unterstützung im Personalbereich. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die zentralen rechtlichen Strukturen der betrieblichen Mitbestimmung und des individuellen Arbeitsrechts.</p> <p>Die Studierenden erhalten zahlreiche Inhalte im Rahmen von teamorientierten Teilaufgaben. Neben dem Selbstmanagement lernen die Studierenden Ergebnisse in Gruppen zu erarbeiten und Konflikte konstruktiv zu lösen. In zahlreichen Präsentationsübungen verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Bereich der Präsentationstechniken und Rhetorik.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Personalwirtschaft • Entgeltdifferenzierung • Modernes Arbeitszeitmanagement • Informationssysteme in der Personalwirtschaft • Personalcontrolling • Betriebsverfassungsrecht • Individuelles Arbeitsrecht 				
4	Lehrformen <p>Lehrveranstaltung auf kombinierter Vorlesung/Übungen. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <p>Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO</p> <p>Empfohlen: Empfohlen: Personal & Organisation IuF, Arbeitsrecht</p>				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart- und umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. BWL VZ/TZ</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Arbeitsrecht & Personalmanagement</p> <p>Literatur</p> <p>Lisges, G., Personalcontrolling, Haufe</p> <p>Scholz, C. Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Cases.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Wirtschaftsstrafrecht und Criminal Compliance in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
701	150 h	5	7. Semester	semesterweise	1 Semester

Modulbeauftragte/r

Prof. Dr. Hanno M. Kämpf

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	Option Wirtschaftsstrafrecht in der Unternehmenspraxis, Vertiefungsbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	40 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verbreitern und vertiefen die bisher erworbenen Kenntnisse im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts. Sie werden mit weiteren Wirtschaftsstraftatbeständen vertraut. Ihr Wissen können sie auf vielschichtige Sachverhalte des Wirtschaftslebens übertragen und einen Vorgang im aktuellen wirtschaftlichen Kontext rechtssicher auf seine strafrechtliche Relevanz zu untersuchen. Die Studierenden sind mit Möglichkeiten und Grenzen der Aufdeckung und Aufklärung wirtschaftskrimineller Sachverhalte im Rahmen privater Ermittlungen in Unternehmen vertraut. Die Kompetenz, Präsentationen und Vorträge zuhörerorientiert und strukturiert vorzubereiten, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Medien sinnvoll einzusetzen wird ausgebaut.			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsstraftatbestände (Arbeitsstrafrecht, Korruptionsstrafrecht, Steuerstrafrecht, Bank und Kapitalmarktstrafrecht, Insolvenz- und Bilanzstraftaten) • Unternehmenssanktionen • Strafrechtliche Risiken der Non-Compliance • Private Ermittlungen in Unternehmen 			
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.			
5	Teilnahmevoraussetzungen Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT			
6	Regelungen zur Präsenz Keine			
7	Prüfungsart und -umfang Hausarbeiten einschließlich Präsentation und schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)			

8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Literatur</p> <p>Kraatz, E.; Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck</p> <p>Wittig, P.; Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck</p> <p>Achenbach, H.; Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Compliance-Organisation in der Unternehmenspraxis, Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Herr Prof. Dr. Hanno Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Compliance-Management im Unternehmen, Vertiefungsbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Stellung und Herausforderungen eines wirksamen Compliance Managements und der Kontroll- und Überwachungsinstanzen im Unternehmen. Sie sind mit weiteren branchenspezifischen Compliance-Organisationen vertraut.				
	Durch die Erarbeitung von ausgewählten Fallstudien steigern sie ihre Sensibilität zum Thema Compliance im Unternehmen und erhalten so aktuelle praxisrelevante Kenntnisse.				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kontroll- und Überwachungsinstanzen im Unternehmen Risikomanagementsystem; Internes Informations- und Kontrollsystem (IKS) (§ 289 Abs. 5 HGB)); Interne Revision (§ 25a Abs. 1 KWG); Einführung und Ausgestaltung eines Compliance-Management-Systems (z.B. IDW PS 980) (Compliance-Kultur, Compliance-Ziele, Compliance-Risiken, Compliance-Programm, Compliance-Organisation, Compliance-Kommunikation, Compliance-Überwachung/-Verbesserung)				
	<ul style="list-style-type: none"> • Branchenspezifische Compliance-Organisationen 				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO				
	Empfohlen: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT				
6	Regelungen zur Präsenz				
	Keine				
7	Prüfungsart und -umfang				
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestandene Modulprüfung				

9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Literatur</p> <p>Hauschka, C./Moosmayer, K./Lösler, T.: Corporate Compliance, C.H. Beck</p> <p>Teichmann, C.: Compliance, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Datenschutzrecht & Compliance Schwerpunktbereich: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Marco Wichteremann, LL.M.					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Datenschutzrecht & Compliance, vertiefungsschwerpunkt: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des Datenschutzes, verstehen die einschlägigen Fragestellungen zum nationalen und internationalen Datenschutz und verstehen die Aufgaben und Pflichten eines Datenschutzbeauftragten. Des Weiteren erkennen Sie weitere Risikofelder der Compliance aus dem Bereich Medien, Telekommunikation und Datenschutz (z.B. TKG, TMG, UrhG, etc.).</p> <p>Sie kennen die aktuellen Probleme und Entwicklungen im Datenschutzrecht. Sie sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren und können praxisgerechte Lösungen von komplexen Fällen mit Hilfe des Gesetzestextes erarbeiten. Durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen erweitern Sie ihre Datenschutz-, Compliance und Medienkompetenz.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Allgemeines Datenschutzrecht (Aufgaben, Rechte und Pflichten des Datenschutzbeauftragten; Auswirkungen auf die Organisation im Unternehmen; Arbeitnehmerdatenschutz und HR-Abteilung;) • Ausgewählte Aspekte der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) • Nationale Umsetzung der DS-GVO • Technischer und organisatorischer Datenschutz (Privacy by Design – Privacy by Default; Datenschutz-Folgenabschätzung) • Datenschutz & Compliance (Datenschutzmanagement, Auftragsdatenverarbeitung;) • Internationaler Datenverkehr • Aktuelle Entwicklungen im Datenschutz 				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	<p>Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO</p> <p>Empfohlen: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht BT</p>				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Compliance & Wirtschaftsstrafrecht</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung kann das Zertifikat Datenschutzbeauftragter DSB-TÜV durch eine gesonderte Prüfung erworben werden.</p> <p>Literatur</p> <p>Gola; DS-GVO: Datenschutz-Grundverordnung, C.H. Beck</p> <p>Paal, B./Pauly, D.: Datenschutz-Grundverordnung (Beck'sche Kompakt-Kommentare), C.H. Beck</p> <p>Wybitil, T.: EU-Datenschutz-Grundverordnung im Unternehmen, dtv</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>BfDI-INFO 6 Datenschutz-Grundverordnung (pdf)</p> <p>BfDI-INFO 1 Bundesdatenschutzgesetz - Text und Erläuterung – (pdf)</p> <p>BfDI-INFO 4 Die Datenschutzbeauftragten in Behörde und Betrieb – (pdf)</p> <p>BfDI-INFO 5 Datenschutz und Telekommunikation (pdf)</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Internationales Steuerrecht, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603,604,703,704	150 h	5	6./7. Semester	Sommersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Wilfried Alt					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Internationales Steuerrecht, Vertiefungsbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte und können die aus der Überschneidung der Besteuerungsansprüche der beteiligten Staaten resultierenden Probleme adäquat differenzieren. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichen Betätigungsformen im Ausland umzugehen und deren steuerliche Folgen zu bewerten. Die Studierenden kennen die Funktionsweise von Doppelbesteuerungsabkommen und staatlichen Abwehrstrategien gegen Einkünfteverlagerungen.</p> <p>Sie können die erworbenen Kenntnisse auf konkrete Einzelsachverhalte aus der Unternehmens- und Gestaltungspraxis anwenden.</p> <p>Schlüsselqualifikationen wie überzeugendes Argumentieren, Kommunikationssituationen zu analysieren, Inhalte verständlich und überzeugend zu vermitteln und Teamfähigkeit werden ausgebaut. Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung ihr Selbstmanagement.</p>				
3	Inhalte				
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Rechtsgrundlagen der Besteuerung grenzüberschreitender Sachverhalte; Grundprinzipien und Grundprobleme der internationalen Besteuerung) • Ausländerbetätigung im Inland (Voraussetzungen der beschränkten Steuerpflicht; Durchführung der Besteuerung) • Inländerbetätigung im Ausland (Ausländische Einkünfte im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht; Organisationsformen grenzüberschreitender Tätigkeiten; Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung; Einschränkungen des Verlustausgleichs) • Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen (Aufbau und Funktion eines Doppelbesteuerungsabkommens; Begriffsbestimmungen; Zuordnungsprinzipien bei einzelnen Einkunftsarten; Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung) • Besonderes Außensteuerrecht (Internationale Verrechnungspreise; Hinzurechnungsbesteuerung bei Beteiligungen an Zwischengesellschaften; Besondere Mitwirkungspflichten bei Auslandssachverhalten) 				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO</p> <p>Empfohlen: Steuerrecht I und II</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Rechtswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Steuerrecht und Bilanzierung</p> <p>Literatur</p> <p>Brähler, B., Internationales Steuerrecht, Springer Gabler</p> <p>Frotscher, G.: Internationales Steuerrecht, C. H. Beck</p> <p>Haase, F.: Internationales und Europäisches Steuerrecht, C. F. Müller</p> <p>Wilke, K.: Internationales Steuerrecht, NWB</p> <p>Schaumburg, H. Internationales Steuerrecht, Otto Schmidt</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Option Wirtschaftsprüfung, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Caroline Flick					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Wirtschaftsprüfung, Vertiefungsbereich: Steuerrecht & Bilanzierung	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden haben ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, Abschlüsse unter Beachtung bilanzpolitischer Vorgaben zu erstellen, insbesondere aber zielorientiert zu analysieren und nachvollziehbar begründete Urteile zu treffen. Dabei kennen sie die Grundlagen des Unternehmensratings und können die Grenzen der Abschlussanalyse im Einzelfall einschätzen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, eigenständig Überlegungen zur Eignung verschiedener abschlusspolitischer Maßnahmen anzustellen und die Wesentlichkeit von Falschdarstellungen zu erkennen. Anhand praxisnaher Fallstudien können die Studierenden, Prüfungen von Jahres- und Konzernabschlüssen planen, durchführen und dokumentieren. Insbesondere entwickeln sie auf der Grundlage ihrer Risiko- und Systembeurteilungen Prüfungsstrategien, legen die erforderlichen Prüfungshandlungen fest und können diese durchführen. Die Studierenden haben zudem Kenntnisse über Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung.</p> <p>Insgesamt verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten, ausgewogene Entscheidungen bei komplexen Fragestellungen zu treffen. Sie erwerben die Kompetenz, Änderungen von Gesetzen, Prüfungsstandards und anderer normativer Grundlagen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu sichten, deren Aussagen zu bewerten und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Angesichts der raschen Änderungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung wird so ein Bewusstsein dafür geweckt, dass sie ihren Kenntnisstand ständig zu aktualisieren haben. Die Bearbeitung von Fallstudien befähigt dazu, Problemstellungen auf dem Gebiet der Abschlussprüfung zu strukturieren und fachspezifische Lösungen zu erarbeiten. Durch Diskussion der individuellen Lösungsansätze im Plenum und die Rückmeldungen der Lehrenden erwerben die Studierenden die Kompetenz, komplexe Sachverhalte klar und deutlich darzustellen sowie nachvollziehbar zu bewerten. Darüber hinaus erkennen die Studierenden wirtschaftsprüfungstypische Konflikte, identifizieren rechtlich wie ethisch vertretbare Lösungen und können diese begründen. Die Fallstudien sind in Gruppen zu bearbeiten, wodurch sie die Fähigkeit erwerben bzw. vertiefen, umfangreiche Aufgabenstellungen arbeitsteilig in Teams zu bearbeiten</p>				

3	<p>Inhalte</p> <p>Abschlusspolitik und -analyse</p> <p>Abschlussprüfung (Grundlagen; Prüfungsansatz; Fraud; Jahresabschlussprüfung: Überblick Abschlussprüfung: Auftrag und Auftragsannahme, Planung, Risikobeurteilung; System-, Plausibilitäts- und Einzelfallprüfung, Prüfung ausgewählter Prüffelder, Urteilsbildung, Dokumentation der Prüfungsdurchführung und Berichterstattung, Prüfungsabschluss; Qualitätssicherung in der Abschlussprüfung; Ausblick)</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO</p> <p>Empfohlen: Buchführung KLR, Jahresabschluss, Steuerrecht I und II</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (120 min)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre Vollzeit und Teilzeit</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsschwerpunkts: Steuerrecht und Bilanzierung</p> <p>Normative Grundlagen</p> <p>Coenberg, A. G.: Jahresabschluss- und Jahresabschlussanalyse. Lehr- und Übungsbuch; Schäffer-Pöschel</p> <p>Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Die Bilanzanalyse, IDW-Verlag</p> <p>Marten, K.-U./Quick, R./ Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel</p> <p>IDW: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Band I, IDW-Verlag</p> <p>Prüfungsstandards des IDW [CR-ROM in Bibliothek]</p> <p>Vertiefend: Einzelne einschlägige aktuelle Aufsätze in den Fachzeitschriften.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>

Option Steuerbilanz & IT, Schwerpunktbereich: Steuerrecht & Bilanzierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
603, 604, 703, 704	150 h	5	6./7. Semester	Wintersemester	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
StB Prof. Dr. Werner Hillebrand					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Option Steuerbilanz & IT, Vertiefungsbereich: Steuerbilanz & IT	60 h	90 h	25 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden kennen die Grundlagen der Gewinnermittlung. Aufbauend auf ihren Kenntnissen auf dem Gebiet der Handelsbilanz vertiefen sie die Fähigkeit, die wesentlichen Ansatz- und Bewertungsprobleme in der Steuerbilanz zu erkennen und unter Beachtung der bilanzpolitischen Ziele zu lösen. Die Studierenden sind in die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme und den Umgang mit fachspezifischer Software eingeführt. Sie haben die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erwerben („Datev-Führerschein“). Durch Diskussion der Lösungen im Plenum und die Rückmeldungen der Lehrenden erwerben die Studierenden die Kompetenz, Sachverhalte aus steuerlicher Sicht korrekt einzuordnen, folgerichtig zu bewerten und ihre Einschätzung an Hand des Gesetzes zu rechtfertigen sowie nachvollziehbar darzustellen. Durch Bearbeitung von Fällen in Gruppenarbeit vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, Problemstellungen arbeitsteilig in einem Team zu bearbeiten				
3	Inhalte Steuerbilanz <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Zwecke, Grundsätze, Vorschriften, Buchführung, Gewinnermittlung • Ansatz: Maßgeblichkeit, Wirtschaftsgut, notwendiges/gewillkürtes Betriebs-/Privatvermögen • Bewertung: Bewertungsmaßstäbe, Bewertungsvereinfachungen, Abschreibungen • Postenspezifische Problemstellungen und latente Steuern • Steuerbilanzpolitik und Ausblick IT Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme und Umgang mit fachspezifischer Software				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Siehe § 21 Abs. 6 lit. c und d APO Empfohlen: BWL I & II, Kosten- & Leistungsrechnung; Buchführung, Steuerrecht I und II, Jahresabschluss				

6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Keine</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. BWL VZ/TZ</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Option des Vertiefungsbereichs: Steuerrecht und Bilanzierung</p> <p>Literatur</p> <p>Perlitz, M./Schrank, R.: Internationales Management, utb</p> <p>Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J./Schustek, H.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Blaue Reihe), Schäffer-Poeschel</p> <p>Koltermann, J.: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, nwb</p> <p>Einzelne aktuelle Fachaufsätze (werden in Kopie zur Verfügung gestellt)</p> <p>Normative Grundlagen</p> <p>Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen, nwb</p> <p>Wichtige Steuerrichtlinien, nwb</p> <p>BMF-Schreiben (werden in Kopie zur Verfügung gestellt)</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Weitere wirtschaftswissenschaftlichen Optionen

Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von weiteren wirtschaftswissenschaftlichen Optionen. Im Rahmen der Optionswahl wird jedes Semester eine Optionsmesse veranstaltet, bei der Ihnen alle wählbaren Optionen vorgestellt werden.

Weitere Optionen im Bereich der Schlüsselqualifikationen/Sprachoptionen

Eine Vielzahl von weiteren Optionen ist in dem Bereich der Schlüsselqualifikationen/Sprachen wählbar. Wenden Sie sich hier bitte an die Fachgruppe Sprachen.

Semester 7					
Unternehmensrecht - Examinatorium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
701	150 h	5	7. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Unternehmensrechts - Examinatorium	60 h	90 h	40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen				
	Die Studierenden intensivieren und aktualisieren ihre in den Vorlesungen Handelsrecht und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Bank-, Kapitalmarkt-, Konzern- und Umwandlungsrecht, Arbeitsrecht, Compliance & Wirtschaftsstrafrecht sowie Wettbewerbs-, Marken- und Kartellrecht erworbenen Kenntnisse. Sie sind fähig, komplexe Fragestellungen aus diesen Rechtsgebieten praxisgerechten Lösungen zuzuführen.				
	Sie verfügen durch regelmäßige Ad-hoc-Präsentationen über Schlüsselqualifikationen, insbesondere Moderieren, präzises und überzeugendes Argumentieren sowie Analysieren von Kommunikationssituationen.				
3	Inhalte				
	Aktuelle Entwicklungen und Fallstudien Handelsrecht und Personengesellschaftsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Bank-, Kapitalmarkt-, Konzern- und Umwandlungsrecht, Arbeitsrecht, Compliance & Wirtschaftsstrafrecht sowie Wettbewerbs-, Marken- und Kartellrecht				
4	Lehrformen				
	Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).				
6	Regelungen zur Präsenz				
	Keine				
7	Prüfungsart und -umfang				
	Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (240 min)				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				

10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Bitter, G./Schumacher, F.: Handelsrecht, Vahlen</p> <p>Bitter, G.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Saenger, I.: Gesellschaftsrecht, Vahlen</p> <p>Timm, W./Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band I, C.H.Beck</p> <p>Timm, W./Schöne, T.: Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht, Band II, C.H.Beck</p> <p>Wiedemann, H./Frey, K.: Prüfe dein Wissen – Gesellschaftsrecht, C. H. Beck</p> <p>Fleischer, H./Wedemann, F.: Prüfe dein Wissen- Handelsrecht, C.H. Beck</p> <p>Wittig, P.: Wirtschaftsstrafrecht, C.H. Beck</p> <p>Achenbach, H.: Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, C.F. Müller</p> <p>Grunewald, B./Schlitt, G.: Einführung in das Kapitalmarktrecht, C.H. Beck</p> <p>Tonner, M./Krüger, T.: Bankrecht, Nomos Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, Kohlhammer</p> <p>Steckler, B./Schmidt, C.: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherung, Kiehl</p> <p>Ekey, F.: Grundriss des Wettbewerbs- und Kartellrechts, C. F. Müller</p> <p>Dreher, M./Kulka, M.: Wettbewerbs- und Kartellrecht, C.F. Müller</p> <p>Eisenmann, H./Jautz, U.: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, C.F. Müller</p> <p>Emmerich, V.: Unlauterer Wettbewerb, C.H. Beck</p> <p>Schwintowski, H.: Prüfe dein Wissen – Wettbewerbs- und Kartellrecht, C. H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
702	150 h	5	7. Semester	semesterweise	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen Rechtliches Projekt- & Prozessmanagement	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen des Projekt- und Prozessmanagements. Sie können Methoden der Planung, Durchführung und Steuerung unter Berücksichtigung juristischer Aspekte anwenden. Sie beurteilen arbeitsrechtliche Aspekte des Personaleinsatzes und können Grundlagen der Zusammenarbeit in Teams entwickeln. Sie erarbeiten Prozesse im Bereich der Compliance und des Risikomanagements. Dabei vertiefen Sie die Kenntnisse im Rahmen einer Projektarbeit insbesondere in den Bereichen M&A, (internationale) Joint Ventures, Börsengang und Restrukturierung.</p>				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Projekten Grundlagen des Projektmanagements • Projektplanung, -durchführung und -steuerung • Arbeitsrechtliche Aspekte des Projektmanagements • Grundlagen des Prozessmanagements • Vertragsmanagement • Compliance • Risikomanagement • Sozial- und Methodenkompetenz • Besonderheiten der Umsetzung in den Bereichen M&A, Joint Venture, Börsengang und Restrukturierung 				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Zu der Prüfung werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).				
6	Regelungen zur Präsenz Keine				
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit nebst Präsentation				

8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>–</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5/185</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Bea, F. X./Scheurer, S./ Hesselmann, S.: Projektmanagement, utb</p> <p>Becker, J./Kugeler, M./Rosenmann, M.: Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, SpringerGabler</p> <p>Levy, S. B.: Legal Project Management Field Guide, Createspace</p> <p>Picot, G.: Unternehmenskauf und Restrukturierung, C.H. Beck</p> <p>Moosmayer, K.: Compliance: Praxisleitfaden für Unternehmen, C.H. Beck</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Materialien des Dozenten</p>

Bachelorarbeit mit Kolloquium					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
705	300 h	10	7. Semester	beliebig	1 Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hanno M. Kämpf					
1	Lehrveranstaltungen Bachelorarbeit mit Kolloquium	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 270 h	geplante Gruppengröße 5 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden vertiefen ihr Wissen in einem speziellen Themengebiet aus dem Bereich des Wirtschaftsrechts oder der Wirtschaftswissenschaften mit entsprechenden rechtlichen Bezügen. Sie verfügen über die Kompetenz, in einem vorgegebenen Zeitrahmen eine komplexe Problemstellung aus der Unternehmenspraxis selbständig zu bearbeiten. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Methoden eigenständig anzuwenden, Rechtsprechung und Literatur oder für den Untersuchungsgegenstand relevante Lehrmeinungen zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Sie können fundierte Lösungsansätze entwickeln und eigenständig bewerten. In einem Kolloquium verteidigen die Studierenden ihre Bachelor-Arbeit vor einer fachkundigen Jury.				
3	Inhalte Erstellen der Bachelorarbeit				
4	Lehrformen Selbststudium mit individueller Betreuung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Zu dem Modul werden nur Studierende zugelassen, die alle Prüfungsleistungen, die gemäß Anlage 1 FPO WR LLB im ersten, zweiten, dritten und vierten Semester angeboten werden, bestanden haben (§ 21 Abs. 6 lit. d APO).				
6	Regelungen zur Präsenz Keine				
7	Prüfungsart und -umfang Bachelorarbeit mit Kolloquium Gewichtung: Bachelorarbeit 80 %, Kolloquium 20%				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 10/185				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Krämer, E.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Möllers, T.: Juristische Arbeitstechniken und wissenschaftliches Arbeiten, Vahlen</p> <p>Schimmel, R.: Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, Vahlen</p> <p>Schimmel, R.: Juristische Themenarbeiten: Anleitung für Klausur und Hausarbeit im Schwerpunktbereich, Seminararbeit, Bachelor- und Master-Thesis</p> <p>Tettinger, P./Mann, T.: Einführung in die juristische Arbeitstechnik, C. H. Beck</p> <p>Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre, C. H. Beck</p> <p>Beaucamp / Treder.: Methoden und Technik der Rechtsanwendung, C.F Müller</p> <p>Grundregeln zur Anfertigung rechtswissenschaftlichen Bachelor- und Masterarbeiten (abrufbar im Downloadbereich der Webseite des Studiengangs)</p> <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Datenbanken:</p> <p>Beck-Online, beck-eBibliothek, Jurion, Juris, SpringerLink, Econbiz, Hoppenstedt, WISO, Business Source Premier, Journal of Applied Geodesy</p> <p>Materialien des Dozenten</p>
-----------	--